

Stadtkapelle Wertingen e.V.

KLINGENDE NACHRICHTEN

41. Ausgabe - April 2022

900 Jahre
Emotionen
*gemeinsam
zeitreisen*



we R

Festspielhaus Füssen – 17. Juli – 16 UHR
Stadthalle Wertingen – 23. Juli – 19 UHR



Stadtkapelle
Wertingen e.V.

BLÄSERPHILHARMONIE

Wertingen

Leitung: Germán Moreno López

OSTERSONNTAG • 17. APRIL • 20 UHR
STADTHALLE WERTINGEN

OSTER KONZERT

Liebe Gäste,

ich darf Sie recht herzlich zu diesem Osterkonzert begrüßen, welches ja das erste unter meiner Leitung ist.

Zunächst einmal möchte ich mich für die Möglichkeit bedanken, die Bläserphilharmonie Wertingen dirigieren zu dürfen.

Die Einsatzbereitschaft und Disziplin der MusikerInnen, ihre Ansprüche sowie ihre Bemühungen machen das Musizieren auf hohem Niveau erst möglich. Dafür muss ich mich zuerst bei den vorherigen Dirigenten Manfred-Andreas Lipp und Tobias Schmid bedanken, die die Bläserphilharmonie aufgebaut und entwickelt haben. Ohne ihr Engagement stünde das Orchester heute nicht da, wo es ist und ihnen gebührt mein voller Respekt.

Auch die Musikschullehrer der Musikschule Wertingen, unter der Leitung von Heike Mayr-Hof bzw. der Geschäftsführung von Karolina Wörle, leisten einen wichtigen Beitrag zu unserer Arbeit.

Gleichzeitig gilt es zu bedenken, dass hinter einer so großen Institution wie der Stadtkapelle Wertingen sehr viel Organisationsarbeit steckt, die oftmals nicht sichtbar ist. Vielen Dank daher an den Orchesterrat der Bläserphilharmonie und dem Präsidium der Stadtkapelle unter der Leitung von

Hubertus von Zastrow sowie an all diejenigen, die sich trotz Arbeitsbelastung in Familie und Alltag die Zeit nehmen, so ein Konzert wie das heutige vorzubereiten.

Mein letzter und wichtigster Dank geht jedoch an die MusikerInnen. Ohne ihr Vertrauen wäre ich nicht Dirigent der Bläserphilharmonie geworden. Der herzliche Empfang von Konzertmeisterin Sabrina Steinle bis hin zu den jüngsten MusikerInnen hat mich sehr berührt. Wenn ich heute den Klanggenuss in vollem Umfang erfahren kann, dann in erster Linie, weil die MusikerInnen es ermöglichen.

Ich wünsche mir, die Bläserphilharmonie unter diesen großartigen musikalischen und logistischen Bedingungen in den nächsten Jahren möglichst umfangreich weiterzuentwickeln, damit gerade Sie, verehrtes Publikum, davon profitieren können. Dazu werden wir unsere ganze Energie einsetzen. Ich wünsche Ihnen von Herzen ein frohes Osterfest und viel Freude bei unserem heutigen Osterkonzert!

Herzliche Grüße

Ihr Germán Moreno López

Programm

El Camino Real

Alfred Reed (1921-2005)

Spiel für Blasorchester Op. 39

Ernst Toch (1887-1964)

El Sombrero de tres picos. 2. Suite

Manuel de Falla (1876-1946)

- Pause -

Symphony No. 1 "The Lord of the Rings"

Johan de Meij (1953)

I. Gandalf

II. Lothlórien

III. Gollum

IV. Journey in the Dark

V. Hobbits





El Camino Real Alfred Reed (1921-2005)

Alfred Reed prägte wie kaum ein anderer die noch nicht ausgereifte Blasmusikszene seiner Zeit. Seine Werke gelten auch heute noch als absolute Klassiker und dürfen in keinem Repertoire fehlen. Er war Komponist, Dirigent und Lehrer an der University of Miami. Außerdem war Alfred Reed von 1955 bis 1966 Executive Editor of Instrumental and Choral Publication im Musikverlag Hansen Corporation.

El Camino Real, auf Spanisch „Der Königsweg“, wurde im Jahr 1984 komponiert und 1985 uraufgeführt. Als Latin Fantasy gedacht, bezieht sich das Stück offensichtlich auf einen Weg, der Nieder- und Oberkalifornien verbunden hat, um katholische Missionsarbeit im 17. und 18. Jahrhundert zu leisten.

Dafür benutzt Alfred Reed zwei traditionelle Tänze spanischen Ursprungs: Jota und Fandango. Jota und Fandango stehen für Namen, die verschiedene Varianten von traditionellen Tänzen be-

zeichnen. Grob gesagt sind beide, Jota und Fandango, zwei Tänze im $\frac{3}{4}$ Takt (wie z.B. der Walzer). Ihre Struktur kommt auf den Text an, mit Refrain und Strophen. Oft gibt es in dieser schnellen dreitaktigen Musik eine gesungene oder gespielte Deklamation, in der das Tempo frei ist, wodurch ein beeindruckender Effekt entsteht.

Alfred Reed gliedert „El Camino Real“ in einen schnellen (Jota), langsamen (Fandango) und wieder schnellen (Jota) Teil. Es war nicht sein Ziel, eine richtige Jota oder Fandango zu komponieren. Dafür gibt es schon die populäre spanische Musik. Er nimmt nur Elemente, die uns daran erinnern. Sie sind eingeladen, diese Elemente mit uns zu erkennen.

Spiel für Blasorchester Op. 39

Ernst Toch (1887-1964)

Der deutsche Vertreter unseres Weges ist Ernst Toch. Er wurde 1887 in Leopoldstadt geboren, wuchs dann

Gemeinsam begeistern.

Musik die verzaubert.

Und finanzielle Leistungen, die stimmen.

Lassen Sie sich verzaubern – von den meisterhaften musikalischen Darbietungen und ebenso von unseren wohlklingenden finanziellen Angeboten, die sich harmonisch auf Ihre Wünsche und Ansprüche abstimmen lassen. Welche Töne Sie dabei auch anschlagen wollen, hören Sie doch gleich bei uns rein. Und lassen Sie sich einstimmen auf neue, chancenreiche Angebote.

www.spk-dlg-noe.de

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



**Sparkasse
Dillingen-Nördlingen**

in Wien auf und lernte Klavier. Er studierte Philosophie, Medizin und Musik an den Universitäten in Wien und Heidelberg. Seine autodidaktische kompositorische Ausbildung begann Toch mit Mozart. So ist auch seine Entwicklung vom Neoklassizismus bis hin zur Moderne zu erklären. Dank seiner herausragenden Leistungen brachte er es zu diversen Professuren, z.B. in Mannheim und an der University of Southern California. Die Teilnahme am Kammermusikfest in Donaueschingen 1926 mit seiner Komposition „Spiel für Blasorchester op.39“, die wir in unserem Osterkonzert präsentieren möchten, verhalf ihm zu weiterer Berühmtheit. Das Werk umfasst drei Sätze in der regulären Struktur des Konzertes (Schnell-langsam-schnell), jedoch mit melodischen und harmonischen Verläufen.

1. Ouvertüre
2. Idyll
3. Buffo.



„Spiel“ wurde unter der Leitung des renommierten Dirigenten Hermann Scherchen aufgeführt.

El Sombrero de tres picos. 2. Suite

Manuel de Falla (1876-1946)

Am Anfang des 20. Jahrhunderts vollzog sich ein bedeutendes Phänomen

in der Kunstmusik: Der russische Impresario Sergei Djagilew gründete und finanzierte die sogenannten Ballets Russes, ein Ballettensemble, das durch ganz Europa tourte und Berühmtheit erlangte. Wenn wir an Ballets Russes und Djagilew denken, haben wir sofort Petrushka, der Feuervogel, Le Sacre du Printemps, L'après-midi d'un faune oder Daphnis et Chloé im Kopf. Stravinsky, Debussy, Prokofiev oder Ravel u.a. komponierten für ihr Publikum phänomenale Musik im Einklang mit herausragenden Ballettdarbietungen. Der Andalusier Manuel de Falla bewegte sich auf ähnlichen Spuren und komponierte 1917 ein Ballett basierend auf dem Roman El Sombrero de Tres Picos von Pedro Antonio de Alarcón. Sergei Djagilew lernte ihn in Madrid kennen, schlug ein paar Veränderungen vor und es folgte eine renommierte Uraufführung in London unter der Leitung von Ernest Ansermet und mit der Dekoration von Pablo Picasso. In der Folge arrangierte Falla zwei Suiten. Die Zweite, die berühmteste, wird von der Bläserphilharmonie Wertingen aufgeführt. Sie umfasst drei Sätze, alle drei inspiriert von drei populären spanischen Tänzen: Seguidillas, Farruca und Jota.

1. Danza de los vecinos (Seguidillas). Tanz der Nachbarn
2. Danza del molinero (Farruca). Tanz des Müllers
3. Danza final (Jota). Schlusstanz

**Zahle Deinen
Kraftstoff jetzt
auch direkt an
der Zapfsäule –
mit Esso Pay**



Downloade jetzt unsere neue App und genieße alle Vorteile von Esso Pay!

An immer mehr Stationen kannst Du jetzt mit deinem Smartphone direkt an der Zapfsäule bezahlen – wenn du es eilig hast, auch ohne im Shop an die Kasse zu gehen!

Jetzt herunterladen!



**Esso Station Klein
Augsburger Str. 31
86637 Wertingen
082 72/35 55**

Symphony No. 1 The Lord of the Rings Johan de Meij (1953)

Wir schreiben das Jahr 1955. J.R.R.Tolkien veröffentlichte seine Trilogie 'The Lord of the Rings'. Millionen Leser weltweit sind seit Jahrzehnten begeistert Fans dieser fernen Welt. Dazu leistete natürlich auch die Verfilmung von Peter Jackson einen entscheidenden Beitrag. Der berühmte niederländische Komponist Johan de Meij wagte sich an die Mammutaufgabe, die Geschichte in ein musikalisches Gewand zu kleiden. Und sein Versuch war auch erfolgreich: 1989 gewinnt er mit seiner ersten Symphonie 'Herr der Ringe' den ersten Preis in der Sudler International Wind Band Composition Competition in den USA. Sehr wenige Komponisten hatten so viel Erfolg mit ihren ersten Symphonien wie Johan de Meij. Das Werk gehört seither zum Standardrepertoire jedes Blasorchesters.

De Meij begann seine Karriere allerdings als Arrangeur. Arrangements, die zeigen, wie gut er das Blasorchester kennt. In vielerlei Hinsicht erinnert mich De Meij an Gustav Mahler: ein erfolgreicher Dirigent, der hervorragend instrumentiert und der musikalischen Welt Kompositionen von unglaublichem Wert schenkt. Einige seiner Arrangements werden in der Wertinger Musical Story, die die Stadtkapelle für



Juli organisiert, benutzt.

Symphony nr. 1 'The Lord of the Rings' umfasst fünf Sätze: Gandalf; Lothlórien; Gollum; Journey in the Dark und Hobbits. Jeder Satz beschreibt entweder eine Figur oder eine Episode

der Trilogie. Wir haben unsere eigene Interpretation gemacht und des-

wegen darf ich nicht mehr darüber verraten. Ein Text von Anna-Maria Hof wird vorgelesen werden und eine Symbiose zwischen Musik und Text, bei der der Ring im Zentrum steht, konstruieren. Wir laden Sie herzlich ein, den Weg des Hobbits Frodo mit uns zu gehen. Es wird der letzte Weg des Konzerts sein, bevor wir Sie in den restlichen Abend des Ostersonntags entlassen.

MARQUARDT
Mein Bad. Meine Wärme.

Feuermöbel
Meisterliche Öfen aus Dillingen - individuell gebaut!

Badsanierung • Fliesen • Sanitär • Öfen • Heizung • Solar
Max-Planck-Straße 4 • 89407 Dillingen • Tel. 09071-729050
www.marquardt-dillingen.de

ALLES AUS GLAS!

Glasduschen • Glastüren • Geländer
Vordächer • Spiegel • Glasplatten
Glasrückwände • Bildeinrahmungen
Glasreparaturen • Glassandstrahlen u.v.m.

WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?

Glaserei
Baatz

Direkt am Marktplatz
Wertingen
Telefon 0 82 72 - 26 21

www.glaserei-baatz.de



Das Holzbläserensemble spielte die „Serenade No. 1“ von Anton Dvorak.
Dieses Werk wurde extra für diese Besetzung von Germán Moreno López arrangiert.

Bläserphilharmonie mal anders

Kammermusikserenade beschert einen abwechslungsreichen Abend

Am 23. Oktober ist mit der Bläuserserenade der Bläserphilharmonie der Stadtkapelle das letzte Konzert der Wertinger im Konzertreigen 2021 von „DLG Kultur und wir“ über die Bühne gegangen. Die Musikschule hat seit dem 3. Oktober bereits fünf Veranstaltungen mit Ensembles und Solisten aus den Reihen der Lehrkräfte und der Schüler zu den vom Landkreis veranstalteten Kulturtagen beigesteuert.

Nicht großer Orchesterapparat und groß angelegter sinfonischer Orchesterklang erwarteten die Zuhörer, sondern kleine feine kammermusikalische Besetzungen. Es gab puren Bläserklang,

ohne Percussion oder Schlagwerk. Der Dirigent Germán Moreno López ist mit seinen Interpretationen tief eingedrungen in die Musiksprache von Bach, Bruckner, Debussy oder Dvorak. Mit seinem Background als Gesangsstudent, Chorleiter und Dirigent für Sinfonieorchester und seiner Ausbildung und Zusammenarbeit mit namhaften Größen der Sinfonieorchesterszene ist er absoluter Fachmann für diese Art von Musik. Genau dies war beim Konzert hörbar.

Ob beim Blechbläserensemble, dem Saxophonquintett oder dem Holzbläserensemble, überall waren die Feinheiten, die musikalischen Nuancen und das kontrapunktische Zusammenspiel bis ins Detail herausgearbeitet.

Wertingens Music Story

Präsident Hubertus von Zastrow, sichtlich stolz auf seine Bläserphilharmonie, freute sich in seiner Begrüßung über den regen Besuch und das langersehnte Wiederbeleben von kulturellen Veranstaltungen. Es war ihm ein großes Anliegen, jenseits der bereits angekündigten Konzerte bis Mai 2022 das Großprojekt anlässlich der 900-jährigen ersten urkundlichen Erwähnung der Stadt Wertingen anzukündigen. Zusammen mit dem TSV Buttenwiesen wird die Stadtkapelle dies im Juli 2022 mit einer groß angelegten Veranstaltung in Wertingen feiern. Zuvor gibt es eine Aufführung der sogenannten „Wertingens Music Story“ im Festspielhaus in Füssen. Die Vorbereitungen dafür laufen schon auf Hochtouren.

▲ bad
▲ küche
▲ wohnen

jr

HOLZ - MÖBELDESIGN
SCHREINEREI

▲ kreative möbel
▲ innenusbau
▲ kigamöbel

GK

GUTE
KÜCHEN

jürgen meier | dorfstraße 14 | 86637 villenbach
 telefon 08296 909828 | telefax 08296 909829 | mobil 0171 4969790
 hm-design-meier@t-online.de | www.kuechen-wertingen.de
 www.schreinereimeier.de



Vorfreude auf das nächste Osterkonzert

Auch wenn Germán Moreno López bereits seit 2019 als Dirigent bei der Stadtkapelle tätig ist, so war es ihm und dem Orchester noch nie vergönnt, das Galakonzert am Ostersonntag zusammen zu gestalten. In ihrem Schlusswort brachte Franziska Mayr als Teamchefin nicht nur ihren Dank für seine Probenarbeit, sondern auch ihre Vorfreude auf die ersten Proben mit dem ganzen Orchester zum Ausdruck.

Heike Mayr-Hof



**Natur
PUR**

REGIONAL · BIO · LECKER
BIOLADEN & BISTRO

Hauptstraße 21 · 86637 Wertingen
Telefon (082 72) 609 52 89
MO., DI., DO., FR. 8.00–18.00 Uhr | MI. + SA. 8.00–14.00 Uhr
WWW.NATUR-PUR-WERTINGEN.BAYERN

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH IN UNSEREM BIOLADEN UND BISTRO!

Bei Vorlage dieser Anzeige
erhalten Sie auf Ihren nächsten
Einkauf oder den Verzehr im Bistro **10 %** Rabatt



Das Saxophonensemble mit v. r. Eva Sing, Martina Becher, Paul Kaußler, Lea Lernhard und Yurika Mimura spielten unter der Leitung von Germán Moreno López



Praxis Stephanie Zegula

Physiotherapeutin & Heilpraktikerin

Osteopathie
manuelle Therapie
Sportphysiotherapie

Bobath Therapie
Lymphdrainage
Krankengymnastik



Tel.: 08272 / 6056745
Mobil: 0176 / 56850908



Die Blechbläser der Bläserphilharmonie Wertingen spielten Werke von Paul Dukas, Anton Bruckner und Victor Ewald.



Modelleine & Tim Buchwald | Foto: Anna Herrmann

„Liebe wird aus Mut gemacht — unsere Ringe auch.“

Goldschmiede Hirn, Wertingen

WWW.UHREN-SCHMUCK-HIRN.DE | WWW.GOLDSCHMIEDE-HIRN.DE
Hauptstraße 7 | 86637 Wertingen



TRAURINGE



VERLOBUNGSRING



GOLDSCHMIEDE



UHRMACHEREI

WERTINGENs

Wir schreiben das Jahr 1122: Mathilde und Aribo von Wertungen unterzeichnen die besagte Urkunde, als sie mit einem Donnerschlag in das Jahr 2022 an einen Ort - fern der Heimat - katapultiert werden. Überwältigt von ganz neuen Eindrücken erkennen Sie dort, wie nah Glück und Unglück auch in ihrer Heimat beieinander liegen.

Gemeinsam mit den Zuschauern begibt sich die Stadtkapelle auf eine Zeitreise durch 900 Jahre Geschichte voller Freuden und Qualen, Erfolge und Bedrohungen für die Einwohner Wertingens und der ganzen Region. Bei der historischen Umsetzung der Geschichte unterstützten uns Anton Stehle und der Stadtarchivar Johannes Mordstein. Dem Publikum kann so die Historie der Stadt Wertingen auf eine emotionale Weise nahegebracht werden. Die Erzählung erfolgt in verschiedenen Szenen, die jeweils eine Emotion als Grundlage darstellen. Die Gäste erleben so eine emotionale Achterbahnfahrt von der Vergangenheit bis in die Gegenwart der Wertinger Geschichte.



**900 Jahre
Emotionen**
gemeinsam zeitreisen
mit Mathi und Aribo von Wertingen

Festspielhaus Füssen
17. Juli 2022
16 UHR

Stadthalle Wertingen
23. Juli 2022
19 UHR

Music Story

Als unser 1. Vorsitzender Hubertus von Zastrow dem Präsidium zum ersten Mal von seiner Intention zu diesem Projekt berichtete, waren alle Mitglieder hellauf begeistert. Zum einen war es dem Präsidium wichtig, nach einer längeren musikalischen Durststrecke auf Grund des Corona-Virus wieder ein tolles Musikprojekt und ein kulturelles Highlight zu schaffen. Zum anderen bietet die Music Story die Möglichkeit, die Gemeinschaft von Vereinen aus Wertingen und Umgebung zu stärken.

Tickets



www.stakawertingen.de

Die musikalische Untermalung gestaltet die Stadtkapelle und deren Ensembles. Dabei sind alle Orchester und Bands der Stadtkapelle ein Teil der Geschichte und werden die Music Story musikalisch begleiten. Das Publikum kann sich auf Musik aus verschiedensten Stilrichtungen mit unterschiedlichsten Besetzungen freuen. Unter der musikalischen Leitung von Heike Mayr-Hof werden die Bläserphilharmonie und das Jugendorchester (Leitung: Germán Moreno-López), die JazzTaste-Bigband (Leitung: Tobias Wiedenmann), das Vororchester (Leitung: Karolina Wörle) und die Blasmusik (Leitung: Michael Rast) ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Für alle Beteiligten wird dieses Event ein einmaliges Erlebnis. Denn zusätzlich zum Auftritt in der Stadthalle in Wertingen wird die Stadtkapelle zum

Regionalbier

...weil's Handwerk ist!

Natürliche Zutaten aus unserer Heimat, über Generationen ausschließlich in Wertingen gebraut und nur rund um Wertingen erhältlich. Das zeichnet unser Schwanenbräu aus! Wir sind die letzte eigenständige Brauerei im Landkreis Dillingen, die ihr Bier auch tatsächlich selbst braut.

Wir konzentrieren uns auf das, was wir am besten können: Bierbrauen in seiner reinsten Form, in handwerklicher Braukunst, ohne Experimente. Überzeugen Sie sich selbst - in den Getränkemärkten unserer Region, oder bei Schwanenbräu direkt.

www.schwanenbraeu.com

Schwanen-Bräu · Schmiedgasse 1-2 · 86637 Wertingen
Telefon: 08272 / 2323 · info@schwanenbraeu.com



ersten Mal im Festspielhaus in Füssen musizieren. Das Festspielhaus besitzt neben einem traumhaften Ambiente und einer sehr schönen Lage auch einen klangvollen Konzertsaal. Durch das Konzert der Music Story in Füssen wird die Stadt Wertingen, die Stadtkapelle und alle anderen beteiligten Vereine auf eine großartige Weise repräsentiert.

Neben dem musikalischen ist bei diesem Event auch das Rahmenprogramm einzigartig. Der Wertingens Music Story haben sich zahlreiche Vereine und Schulen angeschlossen, die dieses Projekt mitgestalten. Der Turnverein Buttenwiesen wird mit Turner/-innen und Tänzer/-innen die Story tänzerisch begleiten. Daneben sind die Kunstklassen einiger Schulen (Grundschule, Realschule, Montessorischule, Mittelschule, Gymnasium) in Wertingen mit in die Gestaltung des Bühnenbildes eingebunden. Die Theater-AG des Gymnasiums unter der Leitung von Thomas Havelka wird Szenen aus der Geschichten Wertingens schauspielerisch darstellen. Die Schulen leisten hier einen sehr großen Beitrag, um das Konzert auch zu einem optischen Highlight zu machen. Als Belohnung für das beste Bühnenbild hat sich das Präsidium



Das Organisationsteam der Wertingens Music Story bei einer ihrer Online-Sitzungen.

dafür entschieden, den sogenannten „Aribo-Preis“ ins Leben zu rufen. Hier zeichnet eine hochkarätig besetzte Jury die besten Werke der Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Kategorien aus. Die Jury besteht zum Teil aus professionellen Juroren und Jurorinnen.

Aus allen beteiligten Vereinen und Schulen wurde ein großes Organisationsteam zusammengestellt. Hierzu traf sich das Orga-Team bereits im Herbst letzten Jahres zum ersten Mal. Zu den ersten Schritten zählte die Integration aller Beteiligten in das Projekt und die Verteilung der umfangreichen Aufgaben. Für ein Projekt in dieser Größenordnung war hierfür

ein über 10-köpfiges Team notwendig. Auf Grund der Corona-Pandemie mussten die meisten Sitzungen über Teams-Meetings absolviert werden. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen entwickelte sich das Projekt stetig weiter.

Um ein stimmiges künstlerisches Gesamtkonzept der Wertingens Music Story zu erhalten, gelang es dem Präsidium, einen tollen Regisseur zu engagieren. Tamás Mester ist ein Regisseur mit bereits langjähriger Erfahrung als Musicaldarsteller und Regisseur. Einen kleinen Einblick in seine Motivation und bisherige Tätigkeiten zeigt ein Interview mit ihm.

Stefan Saur

Tamás Mester – Regisseur Wertinger Music Story

Tamás, du bist seit Januar Regisseur unserer Wertinger Music Story. Was war deine Motivation, dich für diese Position zu bewerben?

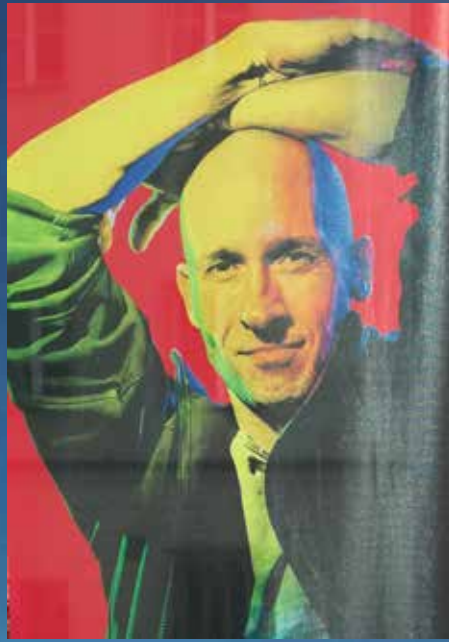
Das ist sehr einfach beantwortet: die Idee und die Story. Mein Beruf ist meine Leidenschaft und in meinem Beruf arbeite ich mit: Musikern, Tänzern, Akrobaten und Schauspielern, aber das ist leider die meiste Zeit voneinander getrennt. In Wertingens Music Story kann ich das alles vereinen. Die kreativen Köpfe des Projektes, die Leiter der Vereine teilen eine anstehende

 **MARTINUS
APOTHEKE**
da gang i nei
Hauptstraße 3 · Wertingen
Tel. 08272-99680 · service@apotheke-klimesch.de

ckende Leidenschaft und Liebe zu ihrer Stadt Wertingen, zur Kunst mit dem Übertitel: Zusammenhalt. Alle sollen gemeinsam aus der Krise raus ein Zeichen setzen und was Außergewöhnliches erschaffen. Wie könnte jemand da nicht begeistert sofort mitwirken wollen? Aus einem so vielseitigen künstlerischen Material ein Bühnenstück zu kreieren ist ein Privileg und eine fantastische Herausforderung!

Du hast bereits einen langen künstlerischen Werdegang vorzuweisen. Könntest du uns Einblicke in deine bisherige Laufbahn geben? Wann hast du dich entschieden, den künstlerischen Weg einzuschlagen?

Ich habe es nie als Entscheidung erlebt, denn für mich stellte sich eigentlich nie die Frage, ob ich etwas anderes machen will. Bis zu meinem 15. Lebensjahr lief es normal: Kampfsport, Motorräder basteln (bis heute mein Hobby). Dann mein erster Theaterbesuch. Nach der Vorstellung habe ich alle gefragt, wie ich da mitmachen könnte. Es wurden gerade Kinderdarsteller für das Musical „Joseph und der Zaubermantel“ von Andrew Lloyd Webber gesucht. Am nächsten Tag war ich schon in der Probe. Ich glaube nach einem Tag



wusste ich alle Rollen, alle Positionen, Choreografien und Songs.

Ich habe zwar nebenbei Deutsch auf Lehramt studiert und zwei Semester Jura, aber diese nur, um die Zeit und freie Kapazitäten nicht zu verträdeln.

Am 22.Mai 2022 habe ich übrigens mein 30-jähriges Bühnenjubiläum. Seit 1992 stand ich unter Vertrag und spielte in der Schweiz, Italien, Spanien, auf den AIDA Schiffen, bei den Bregenzer Festspielen, im Nationaltheater

Mannheim, im Deutschen Theater München, im Theater des Westens, Hansa Theater, Schiller Theater Berlin, im Theater am Aegi Hannover, im MIR Gelsenkirchen, uvm. Am Theater Eggenfelden habe ich meine erste eigene Choreografie getanzt und am Theater Hof erhielt ich meinen ersten Choreografie Auftrag für ein komplettes Stück. Kurz darauf wurde ich festangestellter Choreograf am Theater Regensburg. Nach zwei Jahren folgten die ersten Regie-Choreo Kombi Aufträge, wo ich mich momentan tatsächlich am meisten zu Hause fühle.

Die Wertinger Music Story ist für alle Beteiligten ein einmaliges Ereignis: Auf was freust du dich persönlich und was können die Zuschauer erwarten?

Ich freue mich schon auf das erste Mal, wenn ich die fast 300 Personen, die ein einziges gemeinsames Ziel haben und in voller Erwartung stehen, zu sehen. Bis dahin werden alle schon getrennt, einzeln, in kleineren Kombinationen alles fertiggeprobt haben und dann fangen wir damit an, die einzelnen Puzzelteilchen zusammenzustellen. Bei diesen Gedanken steigt mein Dopaminspiegel in unbekannte Höhen.



Zolleis Café

www.zolleis-cafe.de
Am Kaygraben 3
86637 Wertingen

08272 / 9819001



*Elektrotechnik
ist unser Ding!*



IT-Lösungen · Elektroinstallation · Photovoltaik

🏠 Herdweg 15 · Buttenwiesen ☎ 08274 / 31039-0

🌐 www.reiter-elektro.de

Dank an die Sponsoren von Wertingens Music Story





Mozart Requiem beim Candlelight Konzert 2022

Spannende Zusammenarbeit mit dem Chor „Vox Nova“ aus München geplant

Zusätzlich zu seiner Dirigiertätigkeit in der Stadtkapelle ist Germán Moreno López in München auch als Chorleiter aktiv. Einer der Chöre ist der Projektchor „Vox Nova“. Sowohl die Bläserphilharmonie als auch der Chor „Vox Nova“ sind immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen und interessanten Projekten auch für das Publikum. Für

das Candlelight Konzert, welches traditionell bei der Wertinger Nacht im November stattfindet, soll nun zusammen das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Bearbeitung für Sinfonisches Blasorchester aufgeführt werden. Zusätzlich zum Chor ist ein Ensemble mit vier Gesangssolisten besetzt. Zwei weitere Konzerte sind für Augsburg und München geplant.

Das Requiem ist mit dem Köchelverzeichnis 626 das letzte Werk aus seinem Schaffen. Mozart selbst konnte es bis

In einer Benefizkonzert-Reihe „Verheißung“ präsentierte der Chor „vox nova“ in Kammerchorbesetzung geistliche A-cappella Chormusik aus der Renaissance und Moderne. Das Foto zeigt den Chor in der Herz Jesu-Kirche in München unter dem Dirigenten Germán Moreno López. Foto: Wolfgang Egartner



zu seinem Tod 1791 nicht mehr vollenden. Das haben dann zwei seiner Schüler, Joseph Eybler und Franz Xaver Süssmayr, übernommen. Um das Requiem ranken sich zahlreiche Mythen. Ein angeblich grauer Bote aus dem Jenseits hätte Mozart den Kompositionsauftrag erteilt. Der Auftrag wurde aber von einem Beauftragten des Grafen Franz von Walsegg-Stuppach überbracht. Mozart kannte also den Auftraggeber, der das Werk zum Gedenken an seine verstorbene junge Frau aufführen lassen wollte. Er hatte offenbar Diskretion verlangt, da er glauben lassen wollte, dass er selber der Komponist des Requiems war. Mozart war seit dem Tod seines Vaters vom Thema „Tod“ besessen. Gegeißelt von Mühseligkeit und Krankheit arbeitete er unablässig daran, da er glaubte, er komponiere das Werk zu seiner eigenen Totenfeier.

Scheinbar wurden Ausschnitte des Requiems zu Mozarts Beerdigung gespielt. Die Uraufführung des kompletten Werks fand allerdings zwei Jahre nach seinem Tod im Frühjahr 1793 anlässlich eines Benefizkonzertes für Constanze Mozart, der Witwe des österreichischen Komponisten, statt. Ende des Jahres 1793 wurde auch für die Gedächtnisfeier der Witwe des Grafen Franz von Walsegg-Stuppach das Requiem aufgeführt.

Das Requiem von Mozart gehört zu den Meisterwerken der Musikgeschichte und wird auch in der Bearbeitung das Publikum in Wertingen, Augsburg und München begeistern.

Germán Moreno López

Ausschnitt aus der Internetseite des Chores „vox nova“:



Mit der neuen Definition eines Projektchores trat die vox nova im Jahr 2010 erstmals in Erscheinung. Seither wirkt die Münchener Gruppe Ihrem Motto „Unsere Stimmen - Ihre Musik“ gemäß in interessanten, oft Genre-übergreifenden Produktionen mit und veranstaltet selbst Konzerte mit feiner Kammer- und A-cappella-Musik. Bei durchschnittlich fünf Projekten im Jahr engagiert sich die vox nova in vielerlei Hinsicht sozial, beispielsweise durch die Gestaltung ganzer Benefizkonzert-Reihen, im In- und Ausland.

Die vox nova arbeitet mit diversen Dirigenten; derzeit sind dies Uli Kneisel, Juan Manuel Ruiz Figueroa, Christian Seidler, Andreas Stadler und Germán Moreno López. Sie kann aufgrund ihrer flexiblen Struktur Besetzungen von 3 bis über 100 Sängerinnen und Sänger realisieren, die dem jeweiligen Stil und den musikalischen Anforderungen gerecht werden.

- Betontankstelle zum Selbstzapfen
- große Auswahl an Baustoffen, Natursteinen, Erde und Substraten
- das komplette Programm für den Garten-Landschaftsbau und Ihre Bauprojekte
- Transport und Lieferung



BETONTANKSTELLE IN WERTINGEN



DEMHARTER

Baustoffe | Betontankstelle
Transporte | Baumaschinen

Hettlinger Straße 28, 86637 Wertingen/Geratshofen
Telefon: 08272 99 44 740

www.demharter-baustoffe-transporte.com



- Betontankstelle zum Selbstzapfen
- große Auswahl an Baustoffen, Natursteinen, Erde und Substraten
- das komplette Programm für den Garten-Landschaftsbau und Ihre Bauprojekte
- Betonblocksteine
- Transport und Lieferung

QUALITÄT UND KOMPETENZ



DEMHARTER

Baustoffe | Betontankstelle
Transporte | Baumaschinen

Hettlinger Straße 28, 86637 Wertingen/Geratshofen
Telefon: 08272 99 44 740

www.demharter-baustoffe-transporte.com

Gelungener Probenauftakt



Einfach unschlagbar cool: Das Vororchester der Stadtkapelle Wertingen startete unter der Leitung von Dirigentin und Musiklehrerin Karolina Wörle mit einem Probenwochenende in das neue Schuljahr.

Vor- und Jugendorchester der Stadtkapelle Wertingen stehen in den Startlöchern

Endlich wieder gemeinsam musizieren zu dürfen, ohne große Abstände und hören, was der Nachbar spielt, darauf haben die Musiker*innen von Vor- und Jugendorchester jetzt einem Jahr warten müssen. Seit Mitte September letzten Jahres darf wieder in der Mansarde der Landwirtschaftsschule geprobt werden.

Neben den wöchentlich stattfindenden Orchesterproben ist zu Beginn eines neuen Schuljahres immer ein Probenwochenende für jedes Orchester terminiert.

Zum einen hilft es den „neuen“ Musikern, sich besser zurechtzufinden, zum anderen dient es auch dazu, um sich gegenseitig kennenzulernen.

Beim gemeinsamen Mittagessen, bei der Kaffeepause und beim Toben auf dem Spielplatz in den Pausen wurden so die ersten Freundschaften un-



„Libertango“ steht in der Registerprobe bei Carina Frank, Clara Scherer, Lilly Anwander, Miriam Schmidt und Isabell Tschan. (v. l.) auf dem Programm.

ter den Musikern geschlossen. Ein immer hilfsbereites Elternteam sorgte für die Verpflegung und kulinarische Betreuung der Kinder und Dozenten.

Probenmarathon mit Registerproben am Samstag

Am Freitag begannen die Wochenenden mit einer Gesamtprobe, bei der die zu erarbeitenden Stücke vorgestellt und angespielt wurden. Die Registerproben sind fester Bestandteil eines solchen Probenmarathons. Am Samstag trafen sich die jungen Musikanten bereits um 10 Uhr in der Musikschule und Mansarde, um in den einzelnen Registern bis 15 Uhr zu proben. Unterstützung erhalten die Orchester hierbei regelmäßig von Musiklehrern der Musikschule, wie Dunja Lettner (Schlagzeug VO), Eva Kellermann (Querflöten VO), Michael Rast (tie-



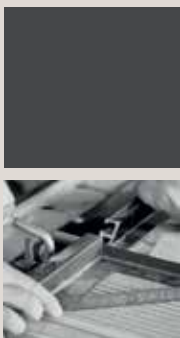
Julia Mathes (rechts) nimmt sich der jungen Querflötistinnen Daniela Seiler, Anna-
Patrizia Olowookere, Sofia Steger, Sophie Wagner und Elisabeth Bauch an.

fes Blech VO & JO) sowie von erfahrenen Musikern der Bläserphilharmonie, z.B. Sandra Bihlmeir (Klarinetten VO & JO) und Julia Mathes (Flöten JO). Die Berufsmusikerinnen Simone Rigel (1. Klarinetten JO) und Eva Sing (Saxofon JO) waren ebenfalls als Dozenten engagiert. Die

Dirigentin des Vororchesters Karolina Wörle leitete die Registerproben bei den Saxofonen und Hörnern ihres Orchesters und der Dirigent des Jugendorchesters Germán Moreno López hat die Trompetenregister in beiden Orchestern betreut.



WILLI MEYER
Fliesen und Öfen

Schönheit und Behaglichkeit.
Dekor und Wärme.
Fliesen und Öfen –
seit 10.000 Jahren ein gutes Team.

Willi Meyer . Fliesen und Öfen GmbH | Marktplatz 3 | 86637 Wertingen
08272 / 2456 | info@meyer-fliesen.com | www.meyer-fliesen.de







Grüß Gott,
in unserem Landgasthof im Wertinger Stadtteil Gottmannshofen.

Unser traditionsreiches Haus besteht seit 1834 und bietet seinen Gästen ein abwechslungsreiches Angebot an traditionellen, saisonalen und schwäbisch-bayrischen Schmankerl sowie hausgebrautem Bier.

Wir bieten für jeden Anlass das passende Ambiente – für Festlichkeiten bis 180 Personen.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Josef Stark und Team

Verschenken Sie doch einfach mal Genuss ... mit Gutscheinen und kleinen Präsenten vom Landgasthof Stark!

Landgasthof Stark
Alte Straße 4, 86637 Gottmannshofen
Tel.: 08272 - 2214
Alle Infos unter: www.landgasthof-stark.de

Die einzelnen Stimmen konnten hier ihre Schwerpunkte proben und bei der abschließenden Gesamtprobe am späten Nachmittag wurden dann die Arbeitsergebnisse zusammengefasst. Neue Literatur sowie Altbewährtes erhielt hierbei den ersten Schliff. Die Dirigenten hatten ein gut auf den Leistungsstand der Nachwuchsmusiker abgestimmtes Programm gewählt und so war schon zum Abschluss des Probenabends richtig tolle Musik zu hören.

Jahresprogramm wurde vorgestellt

Beim anschließenden Elternabend informierten die Dirigenten die zahlreich anwesenden Eltern über die anstehenden Konzerttermine und das Jahresprogramm der Orchester. Der Präsident der Stadtkapelle Wertingen, Hubertus von Zastrow, erläuterte den anwesenden Vororchestereltern das geplante Großprojekt aller Orchester des Vereins im kommenden Juli. Die „Wertinger Music-Story“ soll im Festspielhaus in Füssen und in der Stadthalle in Wertingen aufgeführt werden. Beim Jugendorchester konnte mit Sandra Bihlmeir die neue Jugendleiterin vorgestellt werden.

Karolina Wörle



Germán Moreno López probt mit den Blechbläsern des Jugendorchesters in der Mansarde.



Eva Sing bereitet das Saxophonregister mit Yurika Mimura, Renate Moosmüller, Lucia Reiter, Lucy Nübel, Sarah Wiedmann, Chiara Bunk und Paul Kaußler auf die wichtigen Stellen in der neuen Spielliteratur in der Eingangshalle der Grundschule vor.

„Wahrnehmung ist mehr als das, was unsere Augen sehen.
Sie ist reines Potenzial.“

Sylvie Ritzer

Heilpraktikerin - Biologin
Behandlung von Mensch und Tier

Sankt-Peter-Straße 10
86637 Wertingen/Hirschbach

☎ 08272/6093196

Energetische Behandlung

Der richtige Impuls zur richtigen Zeit berührt die tiefste Ebene und hat das Potenzial grundlegend und nachhaltig zu heilen.

Allgemeine Informationen und Aktuelles unter
www.sylvie-ritzer.de

Praxis

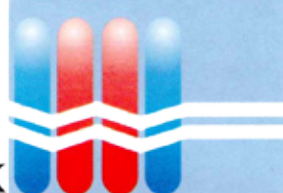


HAUSTECHNIK

STRUTHMANN

GEWERBESTRASSE 2D
86637 WERTINGEN
TEL. 08272-64 23 00
WWW.STRUTHMANN.DE

HEIZUNG
SANITÄR
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN





Stadtkapelle
Wertingen e.V.

FRÜHLINGS KONZERT

19 Uhr

21. Mai 2022

Stadthalle Wertingen

Vororchester

Leitung: Karolina Wörle

Jugendorchester

Leitung: Germán Moreno López

Kartenvorverkauf bei:

Gerblinger, Musikschule und allen Musikern

Die Stadtkapelle Wertingen musiziert auf der Zusaminsel

Am 25.07.21 startete die JazzTaste Bigband der Stadtkapelle Wertingen mit Bandleader Tobias Wiedenmann nach einer langen Coronazwangspause wieder voll durch. Trotz schlechter Wettervorhersagen konnte das Konzert mit nur einer kleinen Regenspase im Freien stattfinden. Unter anderem be-

zauberten Barbara Mayr und Tobias Wiedenmann die Zuhörer mit ihren Gesangstücken wie Moonglow, Girl from Ipanema, Diggin on James Brown, Long Train Running und vielem mehr. Vor allem eines der vielen Musik-Highlights wie „The Best of Earth, Wind and Fire“ sowie die zahlreichen

Solisten der Bigband begeisterten das Publikum.

Vielen Dank an alle Zuhörer, die bei dem ersten Konzert der JazzTaste Bigband in diesem Jahr mit dabei waren!

Anna-Lena Neukirchner



EP:Artinger
ElectronicPartner

TV, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI,
SATELLITEN-TECHNIK, PC/MULTIMEDIA,
TELEKOMMUNIKATION, MOBILFUNK

Mein Service
macht den Unterschied.

Inh. Thorsten Artinger
Augsburger Str. 3, 86637 Wertingen
Tel. +49 8272 3124
Fax: +49 8272 5533
Email: info@artinger-tv.de

www.ep-artinger.de

PARTNER

T ..



PIONEER
AUTHENTIC JEANS

Jeans & Mode

BARTSCH

86637 Wertingen • Augsburger Straße 16 • Tel. 08272 2741



Böhmische Besetzung spielt auf

Am Mittwoch, den 25.08.21 hat es endlich geklappt: Die böhmische Besetzung der Stadtkapelle spielte bei Kaiserwetter auf der Zusaminsel in Wertingen auf. Nachdem der erste Termin aufgrund des instabilen Wetters abgesagt werden musste, freuten sich die Musiker*innen der kleinen Besetzung umso mehr auf den Ersatztermin. Bei der „Südböhmischen Polka“ und dem „deutschen Regimentsmarsch“ glänzten die beiden Klarinetten Franziska Mayr und Anna-Lena Neukirchner. Das hohe Blech mit Alexander Stütz und Michael Schäffler am Flügelhorn sowie Tobias Schmid an der Trompete schmetterte die Höhen beim Marsch

„Gruß an Böhmen“. Maria Felkl, Hans Eß und Karl Mayr verzauberten die Zuhörer mit ihren wunderschönen Melodien am Tenorhorn/Bariton unter anderem bei der Amselpolka. Das stabile Fundament der Besetzung bildeten Verena Gärtner und Heinz Balletshofer an der Posaune, Michael Rast an der Tuba und Matthias Schäffler am Schlagzeug. Natürlich durften Klassiker wie die „Südmöhmische“, „Die Kapelle hat gewonnen“ und „Die Vogelwiese“ inkl. Prosit nicht fehlen. Die Zuhörer waren be-

geistert vom Auftritt der böhmischen Besetzung und konnten auch nach drei Zugaben nicht genug bekommen.

Anna-Lena Neukirchner

SURTECO



Starte jetzt deine Ausbildung bei SURTECO!

Dein Arbeitgeber in deiner Region!
www.karriere.surteco.com

SURTECO GmbH
 Patrizia Fech • T: +49 8274 51-7921
 Johan-Viktor-Bausch-Str. 2 • 86647 Buttenwiesen
bewerbung.butenwiesen@surteco.com





Im Garten von „St. Klara“ erklingt Volksmusik

Ein Jahr Pause lag zwischen diesem und dem letzten Auftritt der Wertinger Blasmusik und beides Mal fand er im Garten vom Seniorenzentrum St. Klara in Wertingen statt.

Viel ist seitdem passiert, die Musiker*innen der Stadtkapelle Wertingen durften nicht gemeinsam proben und an Konzerte und Auftritte war nicht zu denken.

Seit Anfang Juni 2021 darf nun wieder im Orchester oder Ensemble musiziert werden. Die 10 Musiker der Wertinger Blasmusik waren sich schnell einig, dass die Probenarbeit sofort beginnen sollte. Als Ziel setzten sich die Bläser*innen, dass ein Konzert im Garten von St. Klara gespielt werden sollte.

Gesagt - getan! Noten wurden ausgesucht und unter der Leitung von Musiklehrer Michael Rast traf man sich zu wöchentlichen Proben.

Viele altbekannte Volkslieder wie z. B. „Das Lieben bringt groß Freud“, „Am Brunnen vor dem Tore“, „In einem kühlen Grunde“, „Das Wandern ist des Müllers Lust“ oder „Kein schöner Land“ standen auf dem Programm. Natürlich haben viele Konzertbesucher ganz spontan mitgesungen.

wurde dann „Die Vogelwiese“ gespielt. Bei dieser flotten Polka wurde geklatscht und gesungen und die Stimmung im Garten von St. Klara hätte nicht besser sein können. Die stürmisch geforderte Zugabe gewährten die Musiker*innen der Wertinger Blasmusik mit dem Lied „La Montanara“ gerne. „Es war so schön, dass ihr hier für uns gespielt habt“, so die Bewohnerin Adolfine Grandy nach dem Konzert im Gespräch zu Karolina Wörle. Manuela Knauer und Hassan Hassan vom Sozialdienst bedankten sich ebenfalls bei der Wertinger Blasmusik für das Konzert. Es hatten sich auch einige „Zaungäste“ im oberen Bereich des Gartens eingefunden, die sich ebenfalls sehr über die Livemusik gefreut haben. Die Wertinger Blasmusik war das erste Ensemble der Stadtkapelle Wertingen, das nach dem Proben- und Auftrittsverbot wieder ein Konzert gespielt hat und auch die anderen Orchester und Ensembles werden hoffentlich noch viele Konzerte folgen lassen.

Karolina Wörle

Volkslieder, Walzer und Polka

Bei den Walzern „An der schönen blauen Donau“, „Beim Kronenwirt“ und „Tulpen aus Amsterdam“ hielt es kaum ein Zuhörer still sitzend auf seinem Platz aus. „Amazing Grace“, ein schottisches Volkslied mit dem deutschen Text „Ein schöner Tag“ hätte nicht besser passen können. Karolina Wörle moderierte das Konzert informativ und charmant und hatte viel Wissenswertes zu den Liedern und Musikstücken zu sagen. Zum Abschluss und Höhepunkt des Konzertes



Besuch aus der französischen Partnerstadt Fère-en-Tardenois

Im Oktober letzten Jahres wurde das 40-jährige Bestehen des Schüleraustausches zwischen dem Gymnasium Wertingen und dem Collège aus der Partnerstadt Fère-en-Tardenois gefeiert. Dazu besuchte der französische Partnerschaftsverein seine Freunde in Wertingen. Abgeschlossen wurde der Besuch mit der feierlichen Übergabe des Baumes der „Freundschaft und der Freude“. Dieser Baum wurde im Garten des neuen Kindergartens „Gänseblümchen“ gepflanzt. Geschmückt wurde er mit bunten Blättern, die die Kindergartenkinder aus Fère-en-Tardenois gemalt hatten. Diese Feier durfte die Wertinger Blasmusik unter der Leitung von Michael Rast musikalisch mit bayerischen Weisen umrahmen. Nach der Feier ging es gemeinsam zum Gasthof Hirsch zu einem gemeinsamen Essen. Auch für uns Musiker war es schön, wieder die französischen Freunde zu treffen. Die Wertinger Blasmusik begleitete im Juni 2019 die Wertinger Delegation anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft nach



Bei strahlendem Sonnenschein umrahmte die Wertinger Blasmusik die Spendübergaben zum Baum der Freundschaft und der Freude im neuen Kindergarten „Gänseblümchen“.

Frankreich und umrahmte zusammen mit den französischen Musikerkollegen die Feierlichkeiten.

Peter Holand



HIRSCHBECK
Siebdruck

Sieb- & Digitaldruck
Graphische Gestaltung
Fahrzeugwerbung · Folienplott
Doming · Stanztechnik

Rehmstraße 4 · 86161 Augsburg · Tel. 08 21-5 60 96-0 · www.hirschbeck-siebdruck.de

Wertinger Musiker im SJBO

Das Schwäbische Jugendblasorchester ist zurück auf der Bühne – live und in Farbe. Nach über anderthalb Jahren Zwangspause aufgrund der pandemiebedingten Maßnahmen durfte sich das Schwäbische Jugendblasorchester des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes im Herbst erstmals wieder zu einer Probenphase treffen.

Am Montag, den 6. September 2021, fanden sich somit die 55 Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Haus der Begegnung St. Claret in Weißenhorn ein. Mit von der Partie waren auch einige Musiker und Musikerinnen der Bläserphilharmonie Wertingen: Luis Haupt spielte an der Klarinette, Sophie Wild an der Posaune, Tizian Warisch am Schlagwerk und Lea Lernhard am Saxophon. Vor Ort wurden sie bereits von der Verbandsjugendsprecherin Barbara Batzer und weiteren helfenden Händen erwartet. Um beruhigt in die Probenphase starten zu können, wurden alle Beteiligten bei der Ankunft per Schnelltest auf das Coronavirus getestet. Nach der Zimmerverteilung startete das Orchester voller Elan und Vorfreude in die erste Gesamtprobe. Doch dort stand nicht wie geplant die



Von links nach rechts: Tizian Warisch, Lea Lernhard, Sophie Wild und Luis Haupt.

neue Dirigentin des SJBOs und frisch gebackene Mama, Verena Mösenbichler, sonder ihr Vater Prof. Johann Mösenbichler. Er ist u. a. Dirigent des Polizeiorchesters Bayern. Nach dem gemeinsamen Start in die Probenphase begaben sich die einzelnen Register mit ihren jeweiligen Dozenten in ihre Probenräume. So verbrachten sie ihren Montagnachmittag und den Dienstag, wohingegen abends und in den darauffolgenden Tagen ausschließlich Gesamtproben waren. Der gesellschaftliche Aspekt kam dabei keineswegs zu kurz: zum einen hielt sich die Balance zwischen professioneller Probenarbeit

und Spaß beim Musizieren, zum anderen ließen alle Teilnehmer die Abende in bester Gesellschaft ausklingen. Nach intensiven und arbeitsreichen Tagen ging es am Sonntagmorgen nach dem Frühstück auf in Richtung Bodensee. Dort fanden die Musiker die Inselhalle in Lindau in atemberaubender Kulisse direkt am Seeufer vor. In diesem Saal durften sie am frühen Abend ihr erarbeitetes Programm präsentieren.

Den Auftakt des Konzerts machte Sebastian Schramls „Fanfare Glorious Days“, woraufhin der Zigeunerbaron, besser gesagt die Ouvertüre zu dieser



Der Wertinger Klarinetist Luis Haupt moderiert souverän und kompetent durch das Konzertprogramm.

IHR FINANZIELLER SCHUTZ VOR HOCHWASSER

Heftiger oder lang anhaltender Regen verursachen immer häufiger Überschwemmungen. Mit der Allianz Immobilienversicherung können Sie sich gegen die finanziellen Folgen von Flut-, Starkregen und anderen Elementarschäden absichern.



Stöckle & Weindel OHG

Generalvertretung der Allianz
Augsburger Str. 27
86637 Wertingen
stoeckleweindel@allianz.de
www.allianz-stoeckleweindel.de
Telefon 0 82 72.9 93 11 0
WhatsApp 0 82 72.99 31 10





Die MusikerInnen des Schwäbische Jugendblasorchester in vollem Einsatz beim Konzert in der Lindauer Inselhalle unter der Leitung von Prof. Johann Mösenbichler.

Operette von Johann Strauss jr. folgte. Als Kontrast zu diesem romantischen Programm führte das Orchester „The low Arc of the Sun“ vom Ehemann der Dirigentin, Steven Bryant, auf. Danach ging es mit tänzerischem Akzent und dem Stück „Fiesta Mexicana“, bestehend aus drei Sätzen, weiter. Dass das Orchester die zwei ausgefallenen Probenphasen gut überstanden hatte, konnte es mit „Jubilee Overture“ von Philip Sparke bestens unter Beweis stellen. Klangteppiche wurden samtig-weich ausgerollt, rhythmische Passagen wurden präzise umgesetzt und auch komplizierte Abschnitte wurden vir-

tuos und mit der gewissen Schärfe im Klang präsentiert. Diese Ouvertüre wurde, ebenfalls wie die beiden darauffolgenden Stücke, von Johanna Heltschl, einer Studentin von Prof. Johann Mösenbichler, dirigiert. Sie bewies dabei ihr Handwerk in den verschiedensten Stilrichtungen: im Gegensatz zu Sparkes imposantem Werk war das nachfolgende „Sing Gently“, das Verena Mösenbichler-Bryant selbst arrangierte, sehr ruhig, jedoch fehlte es ihm nicht an der notwendigen Spannung. Ihr letztes Stück mit dem SJBO war „You're cordially invited“ von Michael Markowski. Abschließend ergriff

noch einmal Prof. Mösenbichler den Dirigierstab und führte das Orchester durch die vier Sätze der „Second Suite for Band“ von Alfred Reed. Dabei erlebte das Publikum sowohl lateinamerikanische Tänze als auch stille Passagen und zu guter Letzt einen aufregenden Paso Doble. Die Zuschauer zeigten ihre Begeisterung durch tosenden Applaus, welcher natürlich noch durch eine Zugabe belohnt wurde. So neigte sich ein spannendes, abwechslungsreiches und auf alle Fälle lang ersehntes Konzert dem Ende zu.

Tizian Warisch, Lea Lernhard



Ensembles umrahmen Rotary Treffen

Am 16.09.2021 empfing unser Präsident Hubertus von Zastrow den Rotary Club Augsburg Renaissancestadt auf seinem Anwesen in Roggden. Begrüßt wurden die Gäste im idyllischen Garten der Familie von Zastrow von dem Klarinettenquartett um Heike Mayr-Hof, Franziska Mayr, Anna-Lena Neukirchner und Georg Mathias mit dem Stück ‚Quartett in F‘. Anschließend lud der Gastgeber in den Reitstall für einen Beitrag über die aktuellen Rotary-Club-Themen ein. Unser Präsident nutzte die Chance und stellte den Rotariern die Stadtkapelle Wertingen sowie unser spannendes Großprojekt für den Sommer 2022 vor: „Wertingens Music Story“.

Als Inspiration für Wertingens Music Story diente unter anderem „Sommer im Park“. Ein großes Gemeinschaftsprojekt, welches im Sommer 2019 im Garten unseres Präsidenten stattfand. Damals hatten sich 31 Vereine aus und um Wertingen zusammengeschlossen und für ein unvergessliches Erlebnis gesorgt.

„Gerade in Zeiten von Corona ist es noch wichtiger geworden, gemeinsam etwas zu bewegen und sich aus den musikalischen und kulturellen Zwangspausen zurück zu kämpfen. Und genau das werden wir mit Wertingens Music Story schaffen.“, betonte der Präsident



Das Klarinettenquartett mit Georg Mattias, Anna-Lena Neukirchner, Heike Mayr-Hof und Franziska Mayr brachten feinen Holzbläserklang in das Rotary Treffen.

der Stadtkapelle. Die Gäste waren von der Vision und dem Vortrag unseres Präsidenten gefesselt und sichtlich begeistert. Auch die abwechslungsreiche, musikalische Umrahmung an diesem Abend begeisterte die Anwesenden.

Die Combo, bestehend aus Tobias Wiedenmann am Set, Manuel Burkart am Klavier und Anna-Lena Neukirchner am Bass, wurde von der Sängerin Mom Bee verstärkt, welche wie unser Präsident Mitglied im Rotary Club Augsburg-Renaissancestadt ist. Mit ihrer einzigartigen Stimme verzauberte sie die Zuhörer mit den Stücken ‚In dieser Stadt‘, ‚Tears in Heaven‘, ‚Dream a little Dream of me‘ und ‚Night and Day‘. Auch das Klarinettenquartett sorgte im Reitstall nochmals für Auflockerung während der Vorträge mit dem Stück ‚Csardas‘. Nach den spannenden Vorträgen und den musikalischen Einlagen haben die Gäste den gelungenen Abend bei gutem Essen im Zuhause der Familie von Zastrow ausklingen lassen.

Anna-Lena Neukirchner



Die Combo mit Sängerin Mom Bee, Manuel Burkart, Tobias Wiedemann und Anna-Lena Neukirchner umrahmten die Veranstaltung im Reitstall.

Gemeinsam Musizieren - Gemeinsam Essen
Tische und Stühle vom Schreiner



SCHREINEREI BRUNNER
DIPL.-ING.(FH) CHRISTIAN BRUNNER

**Möbelbau
Möbeldesign
Restauration**

Zusmarshäuser Str. 52
86637 Wertingen
Telefon 0 82 72 / 64 19 53
www.schreinereibrunner.de

STEUERBERATUNG MIT WEITBLICK

Betriebswirtschaftliche Beratung
Gründungsberatung
Jahresabschluss
Steuererklärung
Finanzbuchhaltung
Kostenrechnung
Lohn- und Gehaltsabrechnung



OCS
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Katja Oßwald-Brunner, B.Sc.
Steuerberaterin

Hauptstraße 15
86637 Wertingen
Telefon 0 82 72 / 9 84 98 - 0
Telefax 0 82 72 / 9 84 98 - 40
kontakt@ocs-steuerberatung.de
www.ocs-steuerberatung.de

Bayerische Landessieger aus Wertingen

Am 13. März fand in Kaufbeuren der Landeswettbewerb des Bayerischen Blasmusikverbands statt. Alle vorangegangenen Wettbewerbe auf Bezirks- und Verbandsebene mussten coronabedingt abgesagt werden. An der Musikschule Wertingen liefen die Vorbereitungen schon seit Oktober 2021. Dort bestanden die Musiker*innen bereits beim hausinternen Wettbewerb die Generalprobe. Seitdem behielten die Teilnehmer*innen ihr Ziel im Auge, beim nächsten Wettbewerb anzutreten.

Von insgesamt 32 gemeldeten Ensembles aus ganz Bayern traten schließlich noch 23 Gruppen an und davon starteten 5 Kammermusikensembles aus der Musikschule Wertingen in Kooperation mit der Stadtkapelle.



Mit 98 von 100 möglichen Punkten holte sich das Schlagzeugensemble „JoPa(s)St“ den Tagessieg und darf sich Landessieger nennen.

Landessieger

Als beste Teilnehmer der gesamten Wertung wurde das Schlagzeugensemble „JoPa(s)St“ mit Paul Steinhagen, Stefan Gebauer und Jonathan Carter mit 98 von 100 möglichen Punkten als Landessieger ge-



Das Saxophonquartett aus der Klasse von Manfred-Andreas Lipp mit v. l. Lucia Reiter, Sarah Wiedmann, Chiara Bunk und Martin Stempfle erspielte sich in der Altersgruppe III mit 94 Punkten den Titel Landessieger.

kürt. Im anschließenden Jurygespräch lobten die Juroren, allen voran Stefan Beranek, vor allem die Technik und Musikalität der jungen Schlagzeuger, die in der Altersgruppe II antraten. „Da geht einem das Herz auf“, so der Wertungsrichter zu den Musikern und der Lehrerin. Die Lehrerin Dunja Lettner war tatkräftig beim Aufbau des Instrumentariums beteiligt und freute sich mit ihren Schülern über den großen Erfolg und das Lob von den Fachleuten.



Das Querflötentrio v. r. Lina Rieß, Sarah Steger und Larissa Burkard mit ihrer Lehrerin Eva Kellermann freute sich über 91 Punkte und einen ausgezeichneten Erfolg.

Aus der Klasse von Manfred-Andreas Lipp erreichte das Saxophonquartett bei den Holzbläsern in Altersgruppe III ebenfalls ein tolles Ergebnis mit 94 Punkten und dem Prädikat „mit ausgezeichnetem Erfolg“. Die Musiker*innen

Chiara Bunk, Lucia Reiter, Sarah Wiedmann und Martin Stempfle dürfen ebenfalls den Titel Landessieger tragen.



Mit sehr gutem Erfolg und 89 Punkten wurde das Klarinetten trio v. r. Lilly Anwander, Clara Scherer und Marlene Heigl bewertet. Herzlichen Glückwunsch!

Auszeichnungen in Altersgruppe I und II

Als jüngstes Ensemble trat das Querflötentrio Larissa Burkard, Lina Rieß und Sarah Steger aus der Klasse von Eva Kellermann in Altersgruppe I b an und erspielte sich 91 Punkte. Auch die beiden Klarinetten trios aus der Musikschule freuten sich über einen erfolgreichen Abschluss des Kammermusikwettbewerbs. Das Trio um Sophia Tschan, Isabell Tschan und Victoria Ertl erreichte in der Altersgruppe II einen „ausgezeichneten Erfolg“ mit 91 Punkten. Aus der Klasse von Heike Mayr-Hof gelang den drei Musikerinnen Clara Scherer, Lilly Anwander und Marlene Heigl ein „sehr guter Erfolg“ mit 89 Punkten.

Heike Mayr-Hof

Wertinger Stadtkapelle macht Christian den Hof

Mitgliederversammlung des traditionsreichen Vereins wählt neues Präsidium

Nach zehn Jahren als Präsident und vorangegangenen sieben Jahren als Vizepräsident übergibt Christian Hof sein Präsidentenamt der mitgliederstarken Stadtkapelle unserer Stadt in die Hände von Hubertus von Zastrow, dem Initiator von Sommer im Park – Vereine vereint von 2019. Das neue Präsidium wurde in der am 25. Juni 2021 abgehaltenen Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Auch die langjährigen Präsidiumsmitglieder Edeltraut Sailer und Jürgen Beier übergeben ihren Präsidiumssitz nach erfolgreicher ehrenamtlichen Tätigkeit. So ehrte dann auch Bürgermeister Willi Lehmeier ausdrücklich die hervorragende Zusammenarbeit mit dem scheidenden Präsidium, die Wertingen bis zur Coronazeit in einer unzähligen Zahl von herausragenden Konzerten und erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen gemeinsam mit Wertingens Musikern geprägt habe.

Hybride Veranstaltung

Erstmalig wurde die Mitgliederversammlung als hybride Veranstaltung organisiert. Der technische Vorbereitungsaufwand vom Chef der Jazztaste Bigband, Tobias Wiedenmann und seinem Team bis spät in die Nacht hat sich gelohnt. Etwa die Hälfte der Teilnehmer nahmen online teil. Trotz Corona war die Teilnehmerzahl bei der Mitgliederversammlung mit 80 Teilnehmern so hoch wie noch selten zuvor.

Vision 2025+

Nach den Berichten der fünf Orchesterdirigenten der Stadtkapelle leitete Bürgermeister Lehmeier die Wahl des neuen Präsidiums mit den Worten ein: „Die Musikschule ist die Photovoltaikanlage für die Stadtkapelle als Elektroauto“, und machte damit deutlich, wie sehr sich die beiden wichtigen Wertinger Vereine ergänzen. Vor der Wahl stellte Präsidentschaftskandidat Hubertus von Zastrow die Vision 2025+ mit dem Worten vor: „Wussten Sie, dass Wertingen schon viel länger zu Bayern gehört als der Rest von Bayerisch Schwaben; dass viele Wertinger Häuser mit Bauholz aus Füssen erbaut wurden? - und natürlich wissen Sie, dass nicht nur Bayern einen König ganz in der Nähe des Festspielhauses in Füssen am Forggensee hatte, sondern auch in Bangkok



Diese Musiker sind seit vielen Jahren mit ihrem Instrument aktiv (von links): Josef Kratzer, Johanna Mordstein, Matthias Schäffler, Philipp Konle, Sophie Wild, Verena Gärtner, Simone Rigel, Gabriele Mordstein

heute noch einen bayernnahen König residiert“. Genau diesen Zusammenhang wollte man als Bangkok – Füssen – Zusamtal als Wertingens Musicstory gemeinsam mit anderen Zusamtaler Vereinen, wie beispielsweise Abteilung Turnen des TSV Buttenwiesen als unterhaltssame Geschichte national und international und natürlich auch in Wertingen in ei-

buttinette

„Am liebsten selbstgemacht!“

Alles
für Ihr
kreatives
Hobby!

Industriestraße 22
86637 Wertingen

Tel. 08272/9966-33
www.buttinette.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr
Sa. 8 – 16 Uhr



Das neue Führungsteam der Stadtkapelle Wertingen: von links: Germán Moreno Lopéz, Andrea Beier, Michael Rast, Karolina Wörle, Christian Hof, Sandra Bihlmeir, Hubertus v. Zastrow, Anna-Lena Neukirchner, Jürgen Beier, Heike Mayr-Hof, Matthias Schäffler, Christian Gärtner, Michael Ahne, Stefan Saur (auf dem Foto fehlt Tobias Wiedenmann)

ner gemeinschaftlichen Aufführung auf die Bühne bringen. Mehrere altbekannte Wertinger haben sich schon als Ideengeber für die Erstellung des Wertinger „storyboards“ angeboten. Natürlich werden auch die bewährten Oster- und Weihnachtskonzerte im umfangreichen Programm nicht fehlen.

Unseren Umsatz messen wir in Spaß für Mitglieder, Musiker und Fans

Von Zastrow stellte dann auch gleich das neue Organisationsteam der Stadtkapelle vor. „Gemeinsam führen wir die Stadtkapelle wie eine Firma – unseren Umsatz messen wir in Spaß für Mitglieder, Musiker und Fans“, so der Unternehmer von Zastrow. Als Organisationschef wird der bisherige und zukünftige Schatzmeister Christian Gärtner im Präsidium verantwortlich sein, das moderne Marketing übernimmt Stefan Sauer mit Jürgen Beier und Stefan Buchele im Team, die musikalische Leitung hat weiterhin Musikschulleiterin Heike Mayr-Hof inne, für die

**Einladung zur
Jahreshauptversammlung 2022
Montag, 20. Juni 2022, 20 Uhr
Mansarde in der Landwirtschaftsschule**

neu geschaffene, zentral unterstützende Musikerbetreuung ist Matthias Schäffler neben den Dirigenten das Sprachrohr der Musiker im Organisationsteam.

Die Mitgliederbetreuung übernehmen Christian Hof und Christian Gärtner und der Präsident und die neu gewählte Vizepräsidentin Anna-Lena Neukirchner kümmern sich um die Sponsoren. Sandra Bihlmeir, Michael Ahne und Andrea Beier managen Noten und das umfangreiche Inventar. Herz der Stadtkapelle sind natürlich die Dirigenten der Orchester: Germán Moreno López, Karolina Wörle, Michael Rast und Tobias Wiedenmann mit ihren 160 engagierten Musikern. Als Zuckerl für die Mitgliederversammlung präsentierten die vier Berufsmusiker Michael Ahne, Johannes Lipp, Eva Sing und Tobias Wiedenmann je ein 2-minütiges Kurzvideo, in dem sie ihren musikalischen Lebenslauf mit Klangeinlagen schilderten – sie alle haben eines gemeinsam: eine Jugend in der Stadtkapelle Wertingen und tolle Erinnerungen bis zum heutigen Tag.

Hubertus von Zastrow



Neue Küche?

Wir kümmern uns um alles!

Alte Straße 1
86637 Gottmannshofen
Tel. 08272 / 99 423 0
www.zumkuechen.de

Das neu gewählte Präsidium stellt sich vor

Hubertus von Zastrow Präsident



Wie bist du zur Musik und zur Stadtkapelle gekommen?

Der Trompetenunterricht in unserer Musikschule und die durch den jüngst verstorbenen Musiklehrer des Gymnasiums Herrn Rauschenbach initiierte Jazzband hat mein Musikinteresse zum Leben erweckt. Zur Stadtkapelle bin ich gekommen, als meine Kinder im Jugendorchester und in der Jazztaste Big Band aus begeisterten Eltern bis heute begeisterte Fans gemacht haben, auch nachdem die eigenen Kinder schon lange nicht mehr dabei sind, weil sie in ganz Deutschland verstreut leben. Wer jüngst die Konzerte der Musikschule oder der Bläserphilharmonie miterlebt hat, kann das gut nachfühlen.

Wie kam es zu der Entscheidung, das Amt des Präsidenten zu übernehmen?

Der Gemeinschaftssinn von „Vereine vereint“ bei Sommer im Park 2019 hat mich stolz auf das gemacht, was unsere Vereine und die Stadtkapelle in der Lage waren, auf die Beine zu stellen. Zuzusehen, wie die Umstände für unsere Stadtkapelle in Coronazeiten wirklich schwierig wurden, tat weh. Zu gefährden, was viele Generationen an Musikern und ehrenamtlich tätige Menschen unserer Region seit

Jahrhunderten aufgebaut haben, ohne etwas für den Erhalt zu tun, war keine Option. Als man mich bat, das Amt des Präsidenten von Christian Hof, der es nun unglaubliche 10 Jahre erfolgreich ausgeführt hatte, zu übernehmen, konnte, ja durfte ich gar nicht absagen. Denn egal, ob man gerade Zeit hat oder nicht, egal, ob man ganz andere Pläne hatte oder nicht – dazu beizutragen, unserer Stadtkapelle aber auch dem ganzen Wertinger Gesellschaftsleben nach Corona wieder auf die Beine helfen zu können, ist Motivation genug.

Du bist nun seit Juni letzten Jahres (2021) der neue Präsident der Stadtkapelle. Was hat sich seitdem in deinem Leben verändert?

Ich darf erleben, dass es gerade in schwierigen Zeiten Menschen gibt, die neue Ideen entwickeln, begeistern und sich begeistern lassen und so neue Wege gangbar gemacht werden, über die man in „normalen“ Zeiten vielleicht nicht nachgedacht hätte. So haben wir uns mit einem Team von 12 Mitgliedern der Stadtkapelle zusammengesetzt und ein brainstorming gemacht, wie wir Fans und Musiker nach Corona wieder für unsere Sache mobilisieren können. Denn zwei Jahre mit sehr eingeschränkten Auftrittsmöglichkeiten machen das tägliche manchmal auch

anstrengende „Üben“ ermüdend – nehmen ihm den Sinn. Auch für das Leitungsteam der Musikschule und die Orchester der Stadtkapelle war und ist Corona viel Arbeit, oft ohne den Lohn des Applauses der Fans, weil ein Konzert wieder abgesagt werden musste. Eines der Workshopergebnisse war die Definition unserer Vision: Bangkok, Füssen, Wertingen. Und nun sind wir mitten drinnen in der Vorbereitung von Wertingens Music Story, die uns an genau diese Orte führt. Der Aufwand für die abendlichen Treffen ist mehr als kompensiert durch die positiven menschlichen Erlebnisse, wenn man erlebt, wie Menschen Verantwortung übernehmen, ohne zu fragen, was sie dafür bekommen.

Was machst du neben der Position als Präsident beruflich?

Die meiste Arbeitszeit verbringe ich als Geschäftsführender Gesellschafter der pro-micron GmbH in Kaufbeuren. Mit einem Team von 52 Personen entwickeln, bauen und verkaufen wir weltweit drahtlose Sensorsysteme für den Maschinenbau und die Lebensmitteltechnologie. Derzeit arbeiten wir an einem temperaturgeregelten Elektromotor für die Automobilbranche, mit dem Ziel, den Bedarf an den teuren Magneten ohne



Hubertus mit Familienband im Jahre 2014

Leitungsverlust zu reduzieren.

Für die Stadtkapelle steht in diesem Jahr mit der Wertinger Music Story (WMS) ein großes Event an. Was erwartet uns bei der WMS?

Wertingens Music Story wird anl. der ersturkundlichen Erwähnung Wertingens vor 900 Jahren am 17. Juli um 16 Uhr im Festspielhaus in Füssen und am 23. Juli um 19 Uhr in der Stadthalle in Wertingen aufgeführt. „Die Story“ ist eine Zeitreise durch Wertingens 900 jährige Geschichte der Emotionen. Das besondere daran: ALLES! Weshalb? Das Format, der Ort, die Inhalte! Die WMS ist kein Konzert, kein Musical, kein Theaterstück, kein Tanz- und Turnereignis und keine Kunstaussstellung – sie ist alles in einem. Sie involviert alle fünf Orchester der Stadtkapelle, die Turner und Tänzer des TSV Buttenwiesen, über 270 Schüler:innen aller Wertinger Schulen und die Theater AG des Gymnasiums Wertingen. In 11 Szenen werden wir von Aribo und Mathilde von Wertungen, die vor 900 Jahren die Urkunde unterzeichneten, die zur ersturkundlichen Erwähnung Wertingens führte, in einer Zeitreise durch die wirklich spannende Wertinger Geschichte geführt. Dabei gibt uns die große Bühne des Festspielhauses in Füssen Möglichkeiten, für 1.350 Wertingern einen unvergesslichen Tagesausflug der Superlative rund um den Forggensee und das Schloss Neuschwanstein zu gestalten. Und weil die 9.432 Wertinger nicht alle ins Festspielhaus passen, bauen wir am 23.7. auch die Wertinger Stadthalle für eine Nacht in ein kleines Festspielhaus um.

„Die Story“ ist eigentlich viel mehr als nur eine besondere Darstellung an 2 Abenden. Sie ist schon in der Vorbereitungszeit der Beweis, dass man gemeinsam viel mehr erreicht, als jeder für sich alleine. Die Zeitreise macht deutlich, was für Erlebnisse die Wertinger während der letzten 900

Jahre durchlitten und gestaltet haben, und wie zeitgemäß die dabei erfahrenen Emotionen heute noch sind. Schon jetzt sind über 300 Karten verkauft. Also Ranhalten beim Kauf im online shop unter www.stakawertingen.de oder beim Gerblinger.

Wie stellst du dir die Zukunft für die Stadtkapelle vor?

Die Stadtkapelle Wertingen stand schon immer und wird auch immer für das Vor- und Jugendorchester, die bayrische Blasmusik, die Bläserphilharmonie und die Jazz Taste Big Band stehen. Sie hat die Aufgabe, den jungen Musikern der Wertinger Musikschule die Plattform für Konzerte als Erfahrung im Team mit unterschiedlichen Altersgruppen zu geben, die unvergessliche Erlebnisse fürs Leben generieren -hinter, vor und auf der Bühne. Sie gibt dem Hobby Musik den Sinn und den Fans die Freude, zu erleben, wie aus begeisterten Jungmusikern Profiamateure und sogar Profis werden. Ereignisse wie Wertingens Music Story machen deutlich, dass unsere Stadtkapelle mehr ist als eine Ansammlung einzelner Orchester. Durch Auftritte auf großer und heimischer Bühne in ungewöhnlichen und bewährten Formaten möchten wir dauerhaft einen Beitrag zum Miteinander in unserer Region leisten. Hierbei freut und motiviert mich der enorme ehrenamtliche Einsatz so vieler Menschen ganz außerordentlich. Die Stadtkapelle hilft dabei, dem Leben einen tieferen Sinn zu geben, in einer Umgebung, in der es nicht nur ums Geldverdienen und den nächsten Urlaub geht, sondern um Gemeinschaftserlebnisse der besonderen Art – gemeinsam für und mit unseren Fans von heute und morgen.

Anna-Lena Neukirchner Vizepräsidentin



Anna-Lena, du bist leidenschaftliche Musikerin. Wie bist du zur Musik gekommen?

Ein Hauptgrund war auf jeden Fall mein großer Bruder Philipp. Bereits als er als Kind Flöte gelernt hat, habe ich zuhause immer versucht mitzuspielen – was ihn natürlich nicht immer gefreut hat. Als er dann von der Klarinette zum Saxophon gewechselt hat, bin ich in seine Fußstapfen getreten und habe mit dem Klarinettenunterricht bei Herrn Lipp begonnen.

Was verbindest du persönlich mit der Musik?

Die Musik spielt in meinem Leben eine große Rolle. Egal in welcher Gefühlslage ich mich befinde, sobald ich musiziere oder Musik höre, bin ich glücklich und kann vom Alltag abschalten. Die Musik ist für mich etwas sehr Emotionales und ich finde es super beeindruckend, wie die unterschiedlichsten Menschen an einer gemeinsamen Sache arbeiten, die gleiche Leidenschaft teilen und dann etwas so Großartiges erschaffen können.



Anna-Lena (zweite von rechts) mit ihren Freundinnen beim USA-Trip des Jugendorchesters im Sommer 2010 am Strand von Lake Michigan.

Du bist jetzt Vize-Präsidentin der Stadtkapelle. Wie kam es zu dieser Entscheidung? Was war deine Motivation, dich noch mehr in die Stadtkapelle einzubringen?

Generell macht es mir schon immer viel Spaß, mich zu engagieren und etwas zu organisieren. Angefangen hat alles in 2016, als ich zusammen mit Franziska Mayr die Orchesterratsleitung der Bläserphilharmonie übernommen habe. Somit war ich enger mit dem Präsidium in Kontakt und bin heute selbst ein Teil davon geworden.

Die Motivation geben mir ganz klar alle Musiker*innen der Stadtkapelle Wertingen. Sie liegen mir alle wirklich sehr am Herzen. Des Weiteren bin ich den vorherigen Präsidenten sehr dankbar für die außerordentliche Arbeit und freue mich, wenn ich auch etwas zu der Gemeinschaft beitragen kann. Wir haben so viele freiwillig Engagierte in unserem Präsidium und im ganzen Führungsteam und es macht mich glücklich, ein Teil davon sein und meinen persönlichen Beitrag leisten zu können.

Was sind deine Hauptaufgaben im Präsidium?

Eine meiner Hauptaufgabe ist es, mich um die Inserenten für unsere Vereinszeitung „Klingende Nachrichten“ zu kümmern. Zudem unterstütze ich bei unserem aufregenden Projekt im Sommer ‚Wertingens Music Story‘ (WMS) und plane die regelmäßigen Präsidiumstreffen außerhalb von WMS. Aufgrund der sich stets ändernden Corona Regelungen fließt auch viel Zeit in das Aktualisieren unseres Hygienekonzepts für Proben und Konzerte. Natürlich bleibt die Bläserphilharmonie eine meiner Hauptaufgaben aufgrund meiner Rolle als Orchesterratsleitung.

Was machst du in deiner Freizeit, wenn du nicht für die Stadtkapelle im Einsatz bist?

Den Großteil meiner Freizeit verbringe ich mit der Musik, sei es in der Stadtkapelle, indem ich selber musiziere oder Konzerte anderer Orchester besuche. Ansonsten spiele ich noch Tennis und bin im Sportverein in Osterbuch aktiv.

Du bist selbst aktive Musikerin der Bläserphilharmonie und Bigband und bist mit voller Freude und Enthusiasmus bei dem Orchestergeschehen und dessen Organisation dabei. Was war in der Vergangenheit dein persönliches Highlight mit der Stadtkapelle?

Oh, da gibt es wirklich viele schöne Momente! Unvergesslich in Erinnerung bleiben mir auf jeden Fall die vielen unterschiedlichen Konzert- und Wettbewerbsreisen - zum Beispiel nach Paris mit dem Vororchester, nach Amerika mit dem Jugendorchester oder zum Deutschen Musikwettbewerb mit der Bläserphilharmonie. Die vielen Erlebnisse haben mich sehr geprägt und mich unter anderem zu der Person gemacht, die ich heute bin.



Mein persönliches Highlight ist vor allem, dass ich über die Stadtkapelle meinen Verlobten kennenlernen und viele enge, langjährige Freundschaften schließen durfte. Ich genieße es sehr, dieses Hobby mit so vielen engen Menschen meines Lebens teilen zu dürfen und bin unglaublich dankbar dafür.

Christian Gärtner Schatzmeister



Du bist bereits ein langjähriges Mitglied der Stadtkapelle. Seit wann bist du musikalisch tätig und wie kam es dazu?

Nach einem Schnupperabend - bei dem ich mich eigentlich mit dem Tenorhorn angefreundet hatte - bin ich 1982 zusammen mit ein paar Freunden aus Zusamaltheim in der Musikschule in Wertingen gelandet. Wie und warum es dann schließlich die Klarinette wurde, kann ich nicht mehr so genau sagen - vielleicht weil auch mein Opa mal Klarinette gespielt hat. Na ja, immerhin bin ich ihr nun schon seit 40 Jahren treu.

Was war dein musikalisches Highlight mit der Bläserphilharmonie?

Für mich war es immer ein Highlight, wenn wir uns nach anstrengenden und intensiven Proben bei den bayerischen Vorentscheiden für den deutschen Orchesterwettbewerb qualifizieren konnten. Die Wettbewerbe in Gosslar, Gera, Osnabrück, Karlsruhe oder Würzburg waren jedes Mal an Spannung und Emotionen kaum zu überbieten. Nicht zuletzt als wir in Gera 1996 mit der Aufführung der Hindemith Symphonie den Sonderpreis der Jury erspielt haben. Damals haben wir uns auf eine völlig neue musika-

lische Reise eingelassen und konnten dies in Gera auch erfolgreich bestätigen. Oder „Evocazioni“ von Paul Huber im großen Konzertsaal des Kurhauses in Interlaken - die „Aftershow-Party“ hat bis in die frühen Morgenstunden gedauert.

Doch ohne Zweifel das größte Highlight war das „Deutsche Musikfest“ 2013 in Chemnitz - da hat einfach alles gepasst. Unsere Unterkunft in „the middle of nowhere“ - die konzentrierte Vorbereitung und dann die perfekte Inszenierung der „Marea Negra“ - das komplette Theater war mit uns auf diesem Schiff. Ich wünsche jedem einmal diesen unbeschreiblich spannenden Moment, als damals bei der Preisverleihung der zweite Preis vergeben wurde und feststand, dass wir diesen Wettbewerb gewonnen hatten.

Wie sieht dein beruflicher Alltag aus?

Viele Leser der Klingenden Nachrichten hatten bestimmt mit mir auch schon mal in meiner beruflichen Aufgabe Kontakt. In der VR-Bank bin ich im Second-Level-Support seit über 20 Jahren für alle Belange des elektroni-



Christian Gärtner als Orchestersprecher beim Open Air auf dem Marktplatz im Sommer 2013.

schen Zahlungsverkehrs zuständig. Ob Privatpersonen, kleine oder große Firmen, wir finden die richtige Lösung vom standardisierten Online-Banking oder mobilen Zugängen bis hin zu komplexen Netzwerkinstallationen.

In der Stadtkapelle betreust du die Bereiche Finanzen und Organisation. In wie weit ist dein beruflicher Hintergrund hier von Vorteil?

Vor meiner Tätigkeit bei der VR-Bank hatte ich eine Ausbildung zum Steuerfachgehilfen absolviert und konnte dort noch langjährige Erfahrungen in Buchhaltung, Jahresabschluss und steuerlichen Belangen sammeln. Mittlerweile ist ein Verein wie die Stadtkapelle mit vielfältigen steuerlichen und rechtlichen Herausforderungen konfrontiert - bei der etwas Erfahrung auf diesem Gebiet durchaus hilfreich sein kann - und schließlich müssen ja auch Rechnungen bezahlt und Mitgliedsbeiträge eingezogen werden, logischerweise mach ich das digital.

Das Thema Corona beschäftigt viele Vereine. Wie siehst du die Situation im Hinblick auf deine Bereiche?

Wenn ich es rein aus der Sicht des Finanzvorstands betrachte, waren bzw. sind die letzten zwei Jahre nicht nur musikalisch, sondern auch finanziell für viele Vereine äußerst schwierig. Keine Konzerte, keine eigenen Veranstaltungen, keine Engagements. Musiker und Mitglieder brechen weg. Das ist für viele Vereine existenzbedrohend.

Nun ein Blick in die Zukunft: was glaubst du wird dein persönliches Highlight im Jahr 2022 werden?

Wir haben mit dem Music Story Projekt eine unwahrscheinlich geile Location für ein tolles Event gebucht - das Festspielhaus in Füssen. Nur wenigen Amateurmusikern und -künstlern, -darstellern oder -akteuren wird es jemals möglich sein, auf so einer Bühne

zu stehen. Ich wünsche allen das unbeschreibliche Gefühl, wie ich damals in Chemnitz haben durfte - wo ein komplettes Theater mit uns zu einer Einheit verschmolzen ist. Tosender Applaus - das Brot des Künstlers - den wir nie mehr vergessen werden.

Stefan Saur Beisitzer



Du bist bereits seit längerer Zeit musikalisch in der Bläserphilharmonie tätig. Wie bist du dazu gekommen?

Ich glaube, es war 2010, als mich der damalige Dirigent Tobias fragte, ob ich nicht Lust hätte in der Bläserphilharmonie mitzuspie-

len. Damals dirigierte er noch meinen Heimatmusikverein Zöschingen. Es war für mich eine komplett neue Musik und Erfahrung, da wir bis dato im Musikverein zumeist traditionelle Blasmusik gespielt haben.

Was ist das Besondere, ein Mitglied der Bläserphilharmonie zu sein?

Das Besondere ist neben dem musikalischen ansprechenden Niveau vor allem der Zusammenhalt und die Freundschaften, welche man im Laufe der Zeit aufbaut. Über die Jahre erlebt man zusammen tolle gemeinsame Erlebnisse. Neben tollen Konzerten und Wettbewerben verbringt man auch auf den Probenwochenenden immer eine tolle gemeinsame Zeit.

Nun bist du auch Mitglied im Präsidium der Stadtkapelle. Wie kam es dazu?

Unter anderem Anna-Lena hat mich gefragt, ob ich nicht auch Teil des neuen Teams der Vorstandschaft sein möchte. Insbesondere die Idee neue Wege zu gehen und die Zukunft in einem großen Team zu gestalten, überzeugten mich. Außerdem lebt ein Verein davon, dass sich so viel Menschen wie möglich an so einer gemeinsamen Idee beteiligen.

Der Bereich Marketing umfasst viele Facetten. Wie werden diese verschiedenen Bereiche in der Stadtkapelle abgedeckt?

Der Bereich umfasst tatsächlich viele Bereiche. Neben der Gestaltung von Plakaten bis hin zur Webseite und den Social Media Auftritten gehören viele Tätigkeitsschwerpunkte dem Marketing an. Die Philosophie unserer Vorstandschaft liegt dabei, die Bereiche durch ein möglichst großes Team abzudecken. So übernimmt im Marketing beispielsweise Stefan Buchele sämtliche gestalterischen Aufgaben, welche enorm wichtig und auch zeitaufwändig sind. Die Wartung und Pflege der Webseite, welche bedeutsam für die Außendarstellung eines Vereins ist, wird durch Christian Gärtner und Jürgen Beier durchgeführt. So übernehmen viele Musiker unterschiedliche Bereiche und zusammen kann einiges geleistet werden

Die Wertinger Musik Story wird ein Highlight des Jahres der Stadtkapelle. Was sind die Herausforderungen im Marketing und auf was freust du dich am meisten?

Die Herausforderung an diesem Projekt liegt an der Größe dieses Projektes. Seit ich Mitglied der Stadtkapelle bin, haben wir nie in einem so renommiertem Konzerthaus wie dem Festspielhaus in Füssen ein Konzert spielen dürfen. Neben der musikalischen Vorfreude steckt natürlich im Vorfeld auch viel Arbeit hinter dem Projekt. Im Bereich des Marketings konnten wir durch Christian einen Online Shop für den Ticketverkauf realisieren. Dies gestaltete sich als sehr aufwändig. Dieser kann aber auch künftig für unsere anderen Konzerte sämtlicher Orchester der Stadtkapelle genutzt werden. Ansonsten freue ich mich natürlich auf ein wahnsinnig spannendes Erlebnis im Festspielhaus in Füssen und auf einen mindestens genauso tollen Auftritt in Wertingen.



Stefan Saur beim Osterkonzert 2013 an der Pauke.

Namen & Neuigkeiten



Bei einer schönen Winterhochzeit am 29.12.2020 heiratete unser Dirigent **Germán Moreno López** seine Traumfrau Franziska Spreng. Wir sind uns sicher, dass der Kuchen lecker war und freuen uns für das glückliche Paar. Herzlichen Glückwunsch!



Letztes Jahr am 20. August gaben sich unser Schlagzeuger **Michael Ahne** und unsere ehemalige Saxophonistin **Maria Briegel** das Ja-Wort im Standesamt in Buttenwiesen. Wir freuen uns unheimlich für die beiden und gratulieren Maria und Michael Ahne von Herzen!



Unserer ehemalige Vizepräsidentin Edeltraud Sailer (Bildmitte mit Blumenstrauß) gratulierte eine kleine Abordnung der Stadtkaplle zu ihrem 50. Geburtstag.



Knapp eine Woche vor unserem geplanten Osterkonzert 2021 kam der Sohn unseres Dirigenten **Germán Moreno López** zur Welt. Das frisch verheiratete Paar ist überglücklich über die Geburt von **Mateo Moreno Spreng** am 29.03.2021. Wie Germán immer so schön sagt, ist Mateo ‚Die schönste Symphonie, die er je geschrieben hat‘. Wir gratulieren den frisch gebackenen Eltern herzlich!

Am 26.12.2021 feierte unsere langjährige Vizepräsidentin **Edeltraud Sailer** ihren 50. Geburtstag. Wir hätten unserer engagierten Vizepräsidentin, die neun Jahre im Amt war, sehr gerne ein Ständchen mit der ganzen Stadtkapelle gespielt, was aufgrund der aktuellen Coronaregelungen jedoch leider nicht möglich war. Unsere Musiker Christian Hof, Jakob Hof, Heinz Balletshofer und Hans Eß spielten das Ständchen stellvertretend für alle Musiker*innen und unsere ehemalige Vizepräsidentin freute sich sehr darüber. Zudem überreichten Christian Gärtner und Anna-Lena Neukirchner ihr noch ein Präsent sowie einen Blumenstrauß zum Jubeltag.

Anna-Lena Neukirchner

Moin, moin Stephan und Andreas!

Stephan Gerblinger aus Geratshofen (Soloposaune) und Andreas Lipp aus Wertingen (Soloklarinette) sind inzwischen Kollegen im „Philharmonisches Orchester der Hansestadt Lübeck“, einem der traditionsreichen und herausragenden Klangkörper des Landes.

Ihre Kindheit und Jugend waren vom Musizieren in der Musikschule Wertingen, ihren Schulen und als Leistungsträger der Stadtkapelle Wertingen wesentlich geprägt. Musikalisches Talent, das richtige Instrument, verbunden mit gutem Unterricht und Fleiß bescherten bereits den jungen Musikern Stephan und Andreas viele Erfolgserlebnisse, Auszeichnungen, Preise, Stipendien und die Berufung in Auswahlorchester. Ihr Können führte sie über Orchestermusik, Kammermusik,

Solokonzerte, Jazz und Wettbewerbe zum Wunsch, die Musik zum Beruf zu machen. Nach dem Abitur begannen beide das Musikstudium und die professionelle Laufbahn mit dem Ziel Orchestermusiker. Es führte sie nach bestandenen Probespielen an das Stadttheater Lübeck mit seinem philharmonischen Orchester. Sowohl im Musiktheater als auch im Konzert sind Stephan Gerblinger und Andreas Lipp nun zusammen mit internationalen Spitzenmusikern in ihrem Traumberuf angekommen. Manfred-Andreas und Ingrid Lipp trafen die Musiker anlässlich von Opernaufführungen und Konzerten in Lübeck und freuten sich über die wunderbaren Programme mit anspruchsvoller Musik im Ambiente des Stadttheaters Lübeck.

Manfred-Andreas Lipp



Stephan Gerblinger (links) und Andreas Lipp (rechts) musizierten in ihrer Schulzeit gemeinsam in Orchestern und Bands der Musikschule und Stadtkapelle Wertingen. Jetzt sind sie als Kollegen beim Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck zu hören.

Katja Fechtner im Ausbildungsmusikkorps in Hilden

Die Musikschule Wertingen vermittelt seit 40 Jahren musikalische Grundlagen für ein schönes Hobby in einem Leben mit Musik oder für den Beruf, wie z.B. bei Katja Fechtner.

Für Manfred-Andreas Lipp, den städtischen Musikdirektor i. R. war es immer eine Freude, wenn Schülerinnen und Schüler, unterstützt durch ihre Familien zu besonderen Leistungen motiviert werden konnten. Die wöchentlichen Unterrichte an der Musikschule Wertingen waren für Manfred-Andreas Lipp immer auch dazu da, neben der Beherrschung des Saxofons oder der Klarinette auch das zukünftige Leben zu überdenken, Perspektiven aufzuzeigen und Visionen zu entwickeln. Die zusätzliche Teilnahme an

Kursen für allgemeine Musiklehre, Rhythmik und Gehörbildung, die Mitwirkung bei Orchestern, Ensembles, Musikfreizeiten, Konzertreisen, Musikwettbewerben und solistische Auftritte fordern, fördern und bilden dabei die persönliche und künstlerische Entwicklung ganz besonders. „Wer Musik versteht, der hat mehr davon“ ist eine These und Überzeugung, die Lipp vehement und aktiv vertritt. Erkenntnisse der Verhaltensbiologie weiterzugeben, auf den jeweiligen Schüler zu achten und seine Entwicklung zu analysieren um klar zu machen, dass neben der Gesundheit, dem Umfeld, der Schule und dem eigenen Engagement passende Perspektiven aufgezeigt werden können, waren für Manfred-Andreas Lipp zentrale



Themen im Dialog mit Schüler*innen und Eltern. Über viele Jahre haben sich zahlreiche seiner Schützlinge für ein Musikstudium oder die Mitwirkung in Musikkorps der Bundeswehr bzw. der Polizei entschieden. Deshalb war es zuletzt wieder eine große Freude zu erfahren, dass die junge Wertingerin Katja Fechtner nach der Grundausbildung zum Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr nach Hilden gewechselt ist, um eine professionelle Laufbahn zu beginnen. Dabei begleiten sie besonders die Glückwünsche ihres früheren Musiklehrers und Förderers Manfred-Andreas Lipp.

Interview mit Katja Fechtner

Die Fragen stellte Manfred-Andreas Lipp

Liebe Katja, Du hast dich für ein Musikstudium bzw. die Ausbildung bei der Bundeswehr entschieden. Wie kam es dazu?

Während meiner Zeit in der Berufsfachschule für Musik in Krumbach haben wir einen Vortrag von drei Militärmusikern vom Heeresmusikkorps Ulm erhalten, was mein Interesse total geweckt hat. Nachdem ich mich umfangreich informiert habe, entschloss ich mich für die Ausbildung zum Musikfeldwebel. Ein halbes Jahr später wurde ich zur Eignungsfeststellung in das Karrierecenter der Bundeswehr in Düsseldorf eingeladen und habe ebenfalls die musikfachliche Eignungsprüfung beim Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr in Hilden bestanden.

Wie ist dabei dein Alltag und der Dienstplan?

Der Tag beginnt in der Früh mit dem Antreten. Anschließend stehen über die Woche verteilt verschiedene Ensembleproben, Theorieunterrichte, Saxophon- und Klavierunterricht, Sport, Musikformaldienst und das

Einzelüben auf dem Dienstplan.

Wo und wie bist du untergebracht und versorgt?

Bis zu dem Abschluss der Ausbildung und des Studiums bin ich in der Waldkaserne in Hilden stationiert. Dort hat jeder seine Stube in dem Unterkunftsgebäude und nebenan befindet sich gleich das Übegebäude, in welchem rund um die Uhr geprobt werden darf. Hier stehen uns 60 Einzelüberräume, mehrere Ensembleräume sowie ein großer Orchestersaal und ein Kammermusiksaal für Proben und Auftritte zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch durch

unsere Truppenküche in der Kaserne gesorgt.

Was ist dein derzeitiger Dienstgrad?

Aktuell bin ich Stabsunteroffizier, aber zugleich auch Feldwebelanwärter.

Was steht am Ende deiner Ausbildung an?

Da ich Soldatin auf Zeit bin und mich für 13 Jahre verpflichtet habe, werde ich nach der fünfjährigen Ausbildung und dem Musikstudium in eines der Einsatzmusikkorps in Deutschland versetzt.

Dabei wünsche ich dir viel Glück, Freude und Erfolg!



Das im Jahr 2018 neu errichtete Probe- u. Übegebäude der Waldkaserne Hilden bietet perfekte Bedingungen zum Musizieren.



Vom Stromerzeuger zum Wertstoff- produzenten mit dem Herzen in der Region

Wir sorgen für einen sicheren und effizienten Rückbau der Kraftwerksanlagen. Immer als starker und verlässlicher Partner unserer Region.

RWE Nuclear GmbH
Rückbauanlage Gundremmingen
www.kkw-gundremmingen.de
rwe-nuclear.gundremmingen@kkw.rwe.com

Michael Ahne bei den Philharmonikern

Mein musikalischer Werdegang bei der Stadtkapelle Wertingen begann im Jahr 2000 beim Jugendorchester. Parallel dazu war ich dann seit 2006 in der Bläserphilharmonie aktiv und spielte auch kurze Zeit in der Bigband mit. Die vielen Konzertreisen, u. a. dreimal in die USA mit dem Jugendorchester und auch die zahlreichen Wettbewerbe im In- und Ausland haben mich musikalisch, aber auch zwischenmenschlich sehr geprägt und in dieser Zeit sind Freundschaften entstanden, die bis heute Bestand haben. Erste solistische Erfahrungen im Jugendorchester und später dann auch in der Bläserphilharmonie haben meine musikalische Entwicklung stark beeinflusst. Diese zahlreichen musikalischen Erlebnisse bei der Stadtkapelle haben mich ebenso wie die Teilnahme bei verschiedenen Auswahlorchestern (Schwäbisches Jugendblasorchester; Schwäbisches Jugendsinfonieorchester; Bayrisches Landesjugendorchester) in meinem Ziel bestärkt, das Hobby Musik zu meinem Beruf zu machen. Daher habe ich nach dem Abitur im Jahr 2011 mein Musikstudium in München begonnen und schon während des Studiums viel Erfahrung im professionellen Orchesterspiel durch Aushilfstätigkeiten und Praktika u. a. bei den Augsburger Philharmonikern, den Münchner Philharmonikern sowie am Gärtnerplatztheater München sammeln können. Durch ein erfolgreiches Probespiel konnte ich meinen Traum Orchestermusiker erfüllen und bin seit Januar 2019 stellvertretender Solopauker bei den Augsburger Philharmonikern. Neben meiner beruflichen Tätigkeit in Augsburg freue ich mich nach wie vor auch privat zu musizieren und bin somit auch weiterhin u. a. in der Stadtkapelle Wertingen musikalisch aktiv.

Michael Ahne

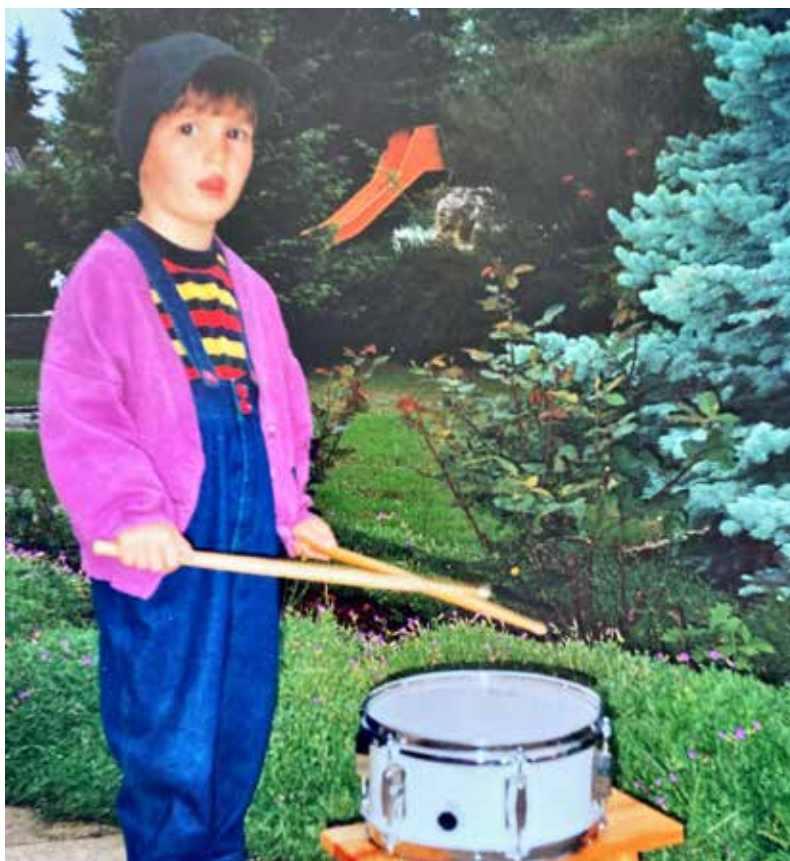




Foto: Martin Wöhe

Eva Sing im Polizeiorchester

Meine instrumentale Ausbildung begann mit dem Saxophonunterricht in der Musikschule Wertingen bei Manfred-Andreas Lipp. Bald durfte ich meine ersten orchestralen Erfahrungen im Vororchester der Stadtkapelle Wertingen sammeln. Im Zeitraum von 2003 - 2013 spielte ich außerdem im Jugendorchester, der Big Band und der Bläserphilharmonie, bei der ich mich bis heute aktiv einbringe. Vor allem die Orchesterreisen im

In- und Ausland und die Fahrten zu Wettbewerben bereicherten meinen musikalischen Werdegang. Die zahlreichen und vielfältigen Erfahrungen in der Stadtkapelle Wertingen und in diversen Auswahlorchestern wie z.B. dem SJBO und dem LBO Baden-Württemberg legten den Grundstein für meinen weiteren Weg als professionelle Musikerin. Ab 2013 erfolgte mein Studium am Leopold-Mozart-Zentrum in Augsburg. Währenddessen

durfte ich beim Polizeiorchester Bayern als Aushilfe tätig sein. Seit meinem erfolgreichen Probespiel 2015 bin ich dort ein festes Orchestermmitglied mit dem Baritonsaxophon. Die Arbeit in einem professionellen Blasorchester, ob in voller Besetzung, im Ensemble oder als Solistin, bietet mir als Saxophonistin die große Möglichkeit, die abwechslungsreiche Musikkultur kennenzulernen und darzubieten.

Eva Sing



Tobias Epp Fotografie



Die Musikschule ist für alle da

Unsere Musikschule, gegründet im Jahr 1981, ist eine öffentliche Mitgliedsschule des VdM (Verband deutscher Musikschulen) und arbeitet nach dessen Vorgaben und Strukturen. Sie ermöglicht den Menschen aus der Region Wertingen und auch im Kesseltal an unserer Außenstelle, sich ihren musikalischen Traum zu erfüllen. In unserem kommunalen Wirkungsbereich verstehen wir uns als musikalisches Kompetenzzentrum und erfüllen die gesellschaftliche Aufgabe der Erziehung, Bildung und Nachwuchspflege im Bereich der Musik. Breitenarbeit, Begabtenfindung und -förderung, Berufsorientierung und Studienvorbereitung sind wichtige Betätigungsfelder.



Musikschulleiterin Heike Mayr-Hof und Geschäftsführerin Karolina Wörle



Der Weg durch unsere Musikschule folgt einer musikpädagogisch wohlüberlegten, bewährten Struktur. Mit der Elementaren Musikpädagogik schaffen wir die Grundlagen und im Instrumental- und Vokalunterricht geben wir Raum und Zeit zu individueller Entwicklung. Im Mittelpunkt steht das Heranführen an das Ensemblespiel und die Mitwirkung in den Orchestern der Stadtkapelle. Wir freuen uns über die zahlreichen Entfaltungsmöglichkeiten für den musikalischen Nachwuchs aus der Musikschule.

Musiklehrerin Sabrina Steinle beim „Tag der offenen Tür“ mit dem „Schnupperkind“ Sophia.



Das Querflötentrio der Musikschule Wertingen mit v. l. Sarah Steger, Lina Rieß und Larissa Burkard beim Neujahrskonzert 2022 der Musikschule. Mit ihren Querflöten unterstützen die drei Musikerinnen auch das Vororchester.



Clara Scherer, Lilly Anwander und Marlene Heigl beim Konzert im Schloss. Die drei jungen Damen sind auch Mitglieder im Jugendorchester.



Die Teilnahme an Wettbewerben ist ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Ausbildungskonzepts. Die zahlreichen Konzerte und Veranstaltungen der Musikschule ermöglichen es den jungen Künstlern, aufzutreten und das Erlernte darzustellen. Wir bilden den Nachwuchs für die Orchester der Stadtkapelle aus und freuen uns über die Entfaltungsmöglichkeiten für unsere SchülerInnen.

Die Rockband „Inside Out“ der Musikschule Wertingen



Wohlfühlen zu Hause

Besuchen Sie unser Fachgeschäft in Buttenwiesen! Sie finden hochwertige **Heimtextilien** rund ums Schlafen - auch für Babys, Kinder und in vielen Sondergrößen; fürs Wohnzimmer Kissen und Kuschelecken, alles für einen hübsch gedeckten Tisch und flauschige Frottierwaren fürs Bad. Auf der Suche nach schönen Dekoartikeln oder Geschenkideen werden Sie bei uns immer fündig.

Außerdem bieten wir Ihnen eine große Auswahl an **Baby- und Kindermode** (Gr. 44 bis 140), Taufartikeln sowie Spielzeug und Kinder-Geschenken (0 bis ca. 6 Jahre). Für die ganze Familie finden Sie **Nachtwäsche, Unterwäsche und Homewear**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Fachgeschäft und Lagerverkauf:
Mo bis Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 9 - 16 Uhr



Erwin Müller®

Buttstraße 2 · 86647 Buttenwiesen
Tel. 08274/52-137 · filiale.erwinmueller.de

folge uns!



Filiale Erwin Müller



Das Lehrerkollegium der Musikschule Wertingen



Sophia Tschan (Klavier) und Isabell Tschan (Klarinette) aus den Klassen von Kirill Kvetniy und Manfred-Andreas Lipp nehmen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie „Duo Blasinstrument und Klavier“ in der AG III teil.

Alle unsere Musikpädagogen haben ein Musikstudium absolviert und unterrichten in den wichtigsten Stilrichtungen Klassik, Jazz, Volksmusik, Rock- und Popmusik.

Musikschule Wertingen e.V.

Landrat-Anton-Rauch-Platz 3

(Bei der Stadthalle Wertingen)

86637 WERTINGEN

Mail: info@musikschulewertingen.de

www.musikschulewertingen.de

www.stakawertingen.de

Telefon 08272-4508



Emma Fitz spielt bereits im Vororchester. Zur Zeit bereitet sie sich auf die D 1 Prüfung vor.



Aus der Bläserklasse kommt Benedikt Berchtenbreiter.



Mathilda Egger am Tenorhorn. Sie spielt seit September 2021 bei Michael Rast.



Max Wagner an der Trompete brillierte beim Salonmusikonzert der Musikschule.



Wertingen singt - Sing mit!!

An der Musikschule Wertingen gibt es ab dem
Schuljahr 2022/23 einen

Kinderchor „Singkids“ (1. - 4. Klasse)

und einen

Jugendchor „Sing a Song“ (ab 5. Klasse).

Die Chorleiterin **Eva Kellermann** lädt alle,
die gerne singen, zu einer
Schnupperprobe beim

„Tag der offenen Tür“

am **25. Juni** um **11 Uhr** in den Saal der
Musikschule, Landrat-Anton-Rauch-Platz 3, ein.

Weitere Infos unter 08272/4508 oder unter
info@musikschulewertingen.de

Juni 2022

Samstag

25

Tag der offenen Tür

Wir stellen euch in
Schnupperunterricht Musik-
instrumente an Klangbeispielen
und zum Ausprobieren vor.
Wenn euer Interesse jetzt geweckt
wurde, dann könnt ihr gerne über
das Büro Schnupperunterrichte
und einen Besuch in der
Musikschule Wertingen ver-
einbaren. Außerdem be-
steht die Möglichkeit zum
Kennenlernen am Tag der offe-
nen Tür, den 25. Juni 2022 von
10 bis 13 Uhr. Die Dirigenten
der Orchester informieren in
persönlichen Gesprächen über
die Rahmenbedingungen und
Voraussetzungen für die akti-
ve Mitwirkung. Während un-
serer Bürozeiten (Mo. bis Fr.
10-11 Uhr) oder per E-Mail kön-
nen auch Informations- und
Anmeldetermine vereinbart wer-
den. Über euren unverbindli-
chen Besuch würden wir uns sehr
freuen.



Ihr Spezialist für Blasinstrumente

musikhaus wiedemann

Bahnhofstraße 35 · 86465 Welden
Telefon 08293 / 68 24 · Mobil 0171 / 58 47 47 7
www.musikhauswiedemann.de
info@musikhauswiedemann.de

Musikschule feierte 40. Geburtstag

Die Schule wurde vor 40 Jahren von engagierten Wertingern als Verein gegründet.

Es war ein schönes Fest. Die Musikschule hat eingeladen und viele Ehrengäste sind der Einladung gefolgt. Altbürgermeister und Ehrenbürger Dietrich Riesebeck mit Gattin Ingrid hat es sich nicht nehmen lassen, den Geburtstag der Schule zu feiern, die er maßgeblich in die Wege geleitet und zusammen mit dem leider bereits verstorbenen Günther Straßer initiiert hat.



Ulrike Wenck, Rudolf Heinle, Josef Baumer, Wendelin Reißner und Manfred-Andreas Lipp wurden von der 2. Vorsitzenden Sylvie Ritzer und dem 1. Vorsitzenden der Musikschule Wertingen, David Knab, für ihre Verdienste um die Schule zu Ehrenmitgliedern ernannt.

David Knab, der erste Vorsitzende der Musikschule Wertingen, freute sich besonders, die Vorstandsmitglieder der Anfangsjahre begrüßen zu dürfen. Mehr noch: Er ernannte diese zu Ehrenmitgliedern des Vereins. Rudolf Heinle war der erste Vorsitzende des Fördervereins im Jahr 1981 und musiziert auch heute noch mit Musikern der Musikschule. Wendelin Reißner war Gründungsmitglied und bis 2018 Beisitzer und Inventarverwalter. Auch Ulrike Wenck war von Anfang an dabei. Sie war bis 1987 Schriftführerin und Geschäftsführerin. Außerdem wurde Josef Baumer für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und vor allem für sein Engagement beim Neubau der Musikschule geehrt. Auch Manfred-Andreas Lipp wurde zum Ehrenmitglied des Vereins Musikschule ernannt.

Was als kleine Schule mit sieben Lehrern in acht Fachbereichen begonnen hat, ist mittlerweile eine anerkannte außerschulische Bildungseinrichtung mit 30 Musikpädagogen und 550 Schülern in 29 Fachbereichen geworden.

Markus Lentz, 1. Vorsitzender des Bayerischen Musikschulverbands, betonte in seinem Grußwort den Stellenwert und die Bedeutung einer Musikschule im städtischen Umfeld und freute sich, von Bürgermeister Lehmeier das Bekenntnis zur Selbstverpflichtung zu hören. Es sei nicht selbstverständlich, dass Kommunen diese Pflichtaufgabe ernst nehmen. Er berichtete vom Bestreben der Verbandsarbeit, die Förderung durch das Land Bayern anzuheben, damit die Finanzierung der bayerischen Musikschulen auf mehrere Schultern gleichmäßig verteilt wird.

Verleihung des Bürgerbriefes mit Goldener Bürgermedaille an Manfred-Andreas Lipp

Bürgermeister Willy Lehmeier würdigte in seiner Festrede den persönlichen Einsatz der Verantwortlichen seit den Gründungsjahren. Dies sei ein Garant für den Erfolg. Manfred Andreas Lipp hat dies in seiner 35-jährigen Amtszeit vorgelebt. „Er hat seinen Beruf zur Berufung gemacht“, so Willy Lehmeier. Grund genug für ihn, den langjährigen Leiter der Musikschule und Musikdirektor i. R. mit dem

Gärten zum Leben.
Baumschule, Gartenmarkt, Gartengestaltung

Garten Reiter GmbH
Bauerngasse 47, 86637 Wertingen
Tel. 08272 2483,
www.garten-reiter.de

reiter
alles für den garten

Facebook icon Instagram icon

Bürgerbrief mit Goldener Bürgermedaille zu ehren. Diese Auszeichnung haben vor ihm Wertinger Persönlichkeiten, wie Wolfram Stadler, Stadtpfarrer Ludwig Michale, Pfarrer Johannes Schuster und Pfarrerin Ortrun Kemnade-Schuster, Fritz Deller, Erwin Müller sen., Anton Geßler, Josef Bohmann und Peter Schneider erhalten.



Manfred-Andreas Lipp wurde für seine Verdienste um die Musikschule Wertingen mit dem Bürgerbrief und der goldenen Bürgermedaille der Stadt Wertingen aus gezeichnet. Mit ihm freuten sich Gattin Ingrid und Bürgermeister Willy Lehmeier. (v. r.)

Gäste aus Bundes- und Landtag

Anhand der Gästeliste war die Wertschätzung aus Politik, Schulen und kulturellen Institutionen zu spüren. MdB Ulrich Lange, MdL Georg Winter, Dr. Fabian Mehring, stellvertretender Landrat Alfred Schneid, 2. Bürgermeisterin und Schulleiterin der Grundschule Christiane Grandé und weitere Vertreter der allgemeinbildenden Schulen, Bürgermeister der Nachbargemeinden und Vertreter von Vereinen, Gemeinde- und Stadträte feierten mit. In den zahl-



Seit Jahren großzügige Förderer der Musikschule Wertingen sind das Ehepaar Charlotte und Hermann Buhl (rechts und links). Zur Feier des 40jährigen Jubiläums der Musikschule Wertingen wurde ein Scheck an Schulleiterin Heike Mayr-Hof und Geschäftsführerin Karolina Wörle (Mitte links und rechts) überreicht.

reichen Grußworten kam viel Dank für das Engagement der Verantwortlichen, aber auch Dank für das Duo aus Schulleitung und Geschäftsführung für das Übernehmen der Verantwortung für die Zukunft der Schule zum Ausdruck. Heike Mayr-Hof und Karolina Wörle lenken nun seit 2019 die Geschicke der Schule. Bürgermeister Lehmeier berichtete in seiner Ansprache, dass in dieser erst kurzen Amtszeit neben dem zweimaligen Wechsel im Vorstandsteam und dem Pandemiejahr zu allem Überfluss auch noch zwei Überschwemmungen des Musikschulgebäudes das neue Führungsteam enorm gefordert haben. Beide Lehrerinnen sind seit den Anfangsjahren Teil dieser Schule. Heike Mayr-Hof war eine Schülerin der ersten Stunde und Karolina Wörle ist bereits seit 1984 an der Schule tätig.

Großzügige Förderer

Alle Lehrer waren an diesem Abend anwesend und wurden Zeugen der Großzügigkeit der Förderer der Musikschule. Johann Fleschhut, 1. Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Klingendes Schwaben stellte neben dem sozialen Engagement und den überwältigenden Wettbewerbserfolgen die enge Beziehung der Wertinger zu dem Stiftungsehepaar Karl und Christl Kling in den Vordergrund und überreichte zum Jubiläum einen Scheck für den Sozialfond der Musikschule. Auch das Ehepaar Charlotte und Hermann Buhl von der gleichnamigen Stiftung bekräftigte sein finanzielles Engagement mit einem äußerst großzügigen Scheck für den Sozialfond und die Grundausbildung. Darüber hinaus kündigte Charlotte Buhl die Unterstützung bei neuen Projekten für die Zukunft an.

Keine Feier ohne Musik

Musikalisch gestaltet wurde der Festakt von Schülerinnen und Schülern der Musikschule. Das Saxofonquintett mit Lucy Nübel, Lucia Reiter, Sarah Wiedmann, Chiara Bunk und Martin Stempfle umrahmten den offiziellen Teil mit „I Know it“ von Lennie Niehaus und „Tiger Rag“. Der Hornist Benedikt Müller trug aus seinem Wettbewerbsprogramm das Werk „Morceau du concert“ von Camille Saint Saens vor und Luis Haupt sorgte mit „Nuits Blanches“ von Alain Crepin für musikalischen Genuss.

Am Ende des Festakts bedankte sich Schulleiterin Heike Mayr-Hof für die vielen Glückwünsche und wünschte sich für die Zukunft einen weiteren guten Zusammenklang mit und ohne Noten zwischen allen Akteuren im Haus der Musik. Ihr blieb die dankbare Aufgabe, alle Gäste zu einem Imbiss und dem anschließenden Festkonzert mit Lehrern der Musikschule einzuladen.

Heike Mayr-Hof

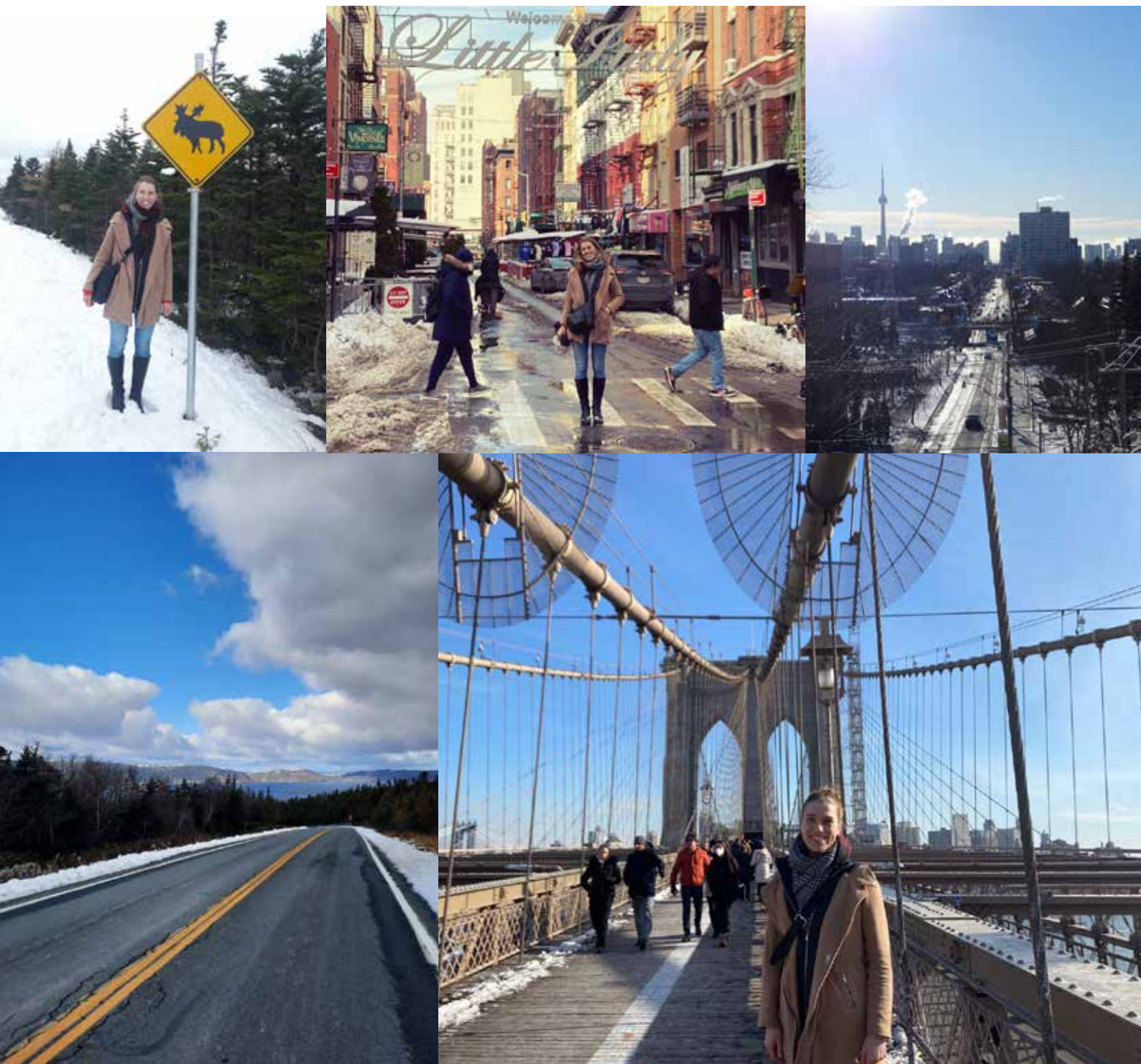
O Canada!

Trotz Pandemie hatte ich, **Andrea Baumann**, das Glück, ab September ein Semester in Neufundland zu studieren und anschließend das kanadische Festland und die US-Ostküste ein wenig zu bereisen. Mein Zuhause für die ersten vier Monate war Neufundlands Hauptstadt St. John's. "Hauptstadt" meint in diesem Fall so eine Art Kreuzung aus norwegischem Fischerdorf und britischem

Küstenstädtchen, wo es ähnlich gemütlich zugeht wie im heimischen Wertingen: Es ist idyllisch, freundlich und perfekt für Wandertouren am Wochenende. Zwar gibt es auf Neufundland hauptsächlich Natur und nicht besonders viele Menschen, dafür sind die Neufundländer ("Newfies") aber nicht an Offenheit und Freundlichkeit zu übertreffen.

Minus 30°C

Kaum war mein Semester auf der Insel vorbei, ging es für mich weiter auf das Festland: In Toronto schaute ich mir das Silvesterfeuerwerk an, in Ottawa fuhr ich auf dem Rideau Canal Schlittschuh und in Montréal polierte ich mein Französisch etwas auf und bekam außerdem den kanadischen Winter so richtig zu spüren (bis zu -30°C!!!). Danach reiste ich weiter über die US-



Grenze nach Boston, wo ich nicht nur in die Studenten-Bubble eintauchte und noch mehr wundervolle Menschen kennenlernte, sondern endlich auch wieder halbwegs menschliche Temperaturen vorfand. Mit einer Gruppe neuer Freunde ging es von dort aus spontan gemeinsam nach New York City, wo wir ganze drei Wochen verbringen sollten. Und die haben wir auch gebraucht, denn die Stadt, die niemals schläft, hat wirklich eine Menge zu bieten! Das Schönste an NYC ist für mich, dass die knapp neun Millionen Menschen

dort so unglaublich divers sind: In diesem "melting pot" ist, so scheint es, die ganze menschliche Vielfalt in der Subway anzutreffen: Menschen in allen Farben und Formen, mit ganz unterschiedlichen Kulturen, Sprachen und Lebensformen, Kleidungsstilen und persönlichen Geschichten. Auch an Essen gibt es wirklich nichts, was man in New York nicht findet.

Nun ist es aber für mich an der Zeit, in das nächste Hostel umzuziehen. Während ich diese Zeilen schreibe, sit-

ze ich im Bus von New York nach Philadelphia, wo ich hoffentlich für ein paar Tage so tun kann, als wäre ich Rocky Balboa höchstpersönlich (mit passendem Soundtrack im Ohr, versteht sich). Danach geht es weiter nach Washington und Montgomery, bevor ich zum Schluss noch eine Woche in New Orleans verbringen werde – auf den ganzen Jazz freue ich mich jetzt schon! Und natürlich kann ich es auch kaum erwarten, danach in Deutschland endlich wieder meine eigene Klarinette auszupacken! **Andrea Baumann**



Liebe Leser*innen,

Mein Name ist **Melanie Enzler** und normalerweise spiele ich Querflöte in der Wertinger Bläserphilharmonie. Nachdem ich im Oktober 2021 die Ausbildung zur Krankenpflegerin abgeschlossen habe, stand die Frage im Raum: Was kommt jetzt? Da ich schon immer von Kanada fasziniert war, habe ich mich schlussendlich dazu entschieden, für einige Monate dorthin zu ziehen, um als Au Pair zu arbeiten. Seit Mitte November lebe ich nun bei meiner Gastfamilie – bestehend aus Mutter Ashley, Vater Ben, den Töchtern Sophie (2) und Lannea (11 Monate) und Familienhund Franny – in Sidney auf Vancouver Island an der Westküste Kanadas. Das kleine Städtchen – das mit 11.000 Einwohnern nur ein bisschen größer als Wertingen

ist – liegt direkt am Pazifischen Ozean und beeindruckt mich immer wieder mit seinem strahlend blauen Meer. Mit etwas Glück kann man an der Küste Seehunde und sogar Wale beobachten. Als Au Pair ist es meine Aufgabe, auf die Kinder aufzupassen, wenn die Eltern arbeiten und kleine Haushaltsarbeiten zu erledigen. Dafür darf ich kostenlos bei der Gastfamilie leben und bekomme sogar Taschengeld. In meiner Freizeit kann ich dann die Insel und ihre Kultur entdecken. Kanada hat einiges zu bieten. Am liebsten gehe ich mit Hund

Franny am Strand von Sidney spazieren und genieße den Ausblick auf den Ozean. In der Umgebung gibt es einige Parks und Gärten. Zum Beispiel Butchart Gardens – ein 22 Hektar großer privater Blumengarten – ist einen Besuch wert. Im Frühjahr und Sommer strahlt er in den buntesten Farben der verschiedenen Blumen und zur Weihnachtszeit verwandelt er sich in ein Winterwunderland. Neben der atemberaubenden Natur gibt es auch einige geschichtliche Eindrücke. So kann man zum Beispiel im Museum etwas über die Ureinwohner und ihre



Der Blick von Sidneys Strand auf den Pazifischen Ozean ist traumhaft.



Lebensweise erfahren. Wer auf der Insel spazieren geht, findet auch ein paar Totempfähle, die an die Vergangenheit Kanadas erinnern. In der nahegelegenen Stadt Victoria – der Hauptstadt der Provinz British Columbia – kann man das Parlamentsgebäude besuchen. Es steht fast direkt am Hafen, an dem die Fähren anlegen. Diese bringen einen dann nach Vancouver aufs Festland. Während der Überfahrt wird das Schiff durch die vielen kleinen Inseln manövriert, die vor Vancouver Island liegen. Natürlich darf in Kanada Eishockey nicht fehlen. Egal ob im Profibereich, als Jugendmannschaft oder Hobbyteam – Eishockey gibt es überall. Sogar die Spiele der Nachwuchsteams sind jedes Mal ein Event. Mit viel Unterstützung der Fans spielen sie – sogar im Jugendbereich – in großen Eishallen vor einer Großzahl an Zuschauern. Der schnellste Mannschaftssport der Welt ist hier genauso beliebt wie Fußball in Deutschland.

Leider musste ich die Querflöte zuhause lassen, doch trotzdem genieße ich die Zeit hier und freue mich darauf, nach meiner Rückkehr wieder in der Bläserphilharmonie zu spielen.

Schöne Grüße aus Kanada und bis bald!

Melanie Enzler

Mein Kind, was wird aus Dir?

Jede Mutter fragt sich das. Die Schule bald rum, kannst Du Dich nicht so richtig entscheiden, was Du machen willst...

Verstehe ich irgendwie. Diese Scheiß-Pandemie. Irgendwas Digitales mit Social Media stellst Du Dir vor. Was Zukunftssicheres wünsch ich Dir.

Wo kannst Du das, was Dir liegt, einbringen? Nicht bei denen, die nur Luftschlösser bauen.

Nein, in einer g'scheiden Firma, geführt von einer Familie, die selber drei Kinder hat. Klare Werte, vielleicht etwas strenger, aber immer gerecht. Die auf Dich aufpassen, Dich bei Deinem Start nicht allein lassen.

Was fürs Leben lernen – eine Grundlage für Deinen Werdegang, das Fundament für Deine Biografie.

Duales Studium BWL (B.A.)

Digital Commerce Management w/m/d

Finde Deinen Weg: staerkerestoffe.de/karriere



Damit Sie die
NOTEN BESSER SEHEN,
und die Musik schöner klingt.

OPTIK
Dworschak

Augsburger Str. 16
86637 Wertingen
Tel. 08272-899841
www.optik-dworschak.de

Mo - Fr 8.30 - 12.30 / 14 - 18 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

UNIVERSAL OPTIK
SYSTEM

In Memoriam: Prof. Dr. Dipl.-Ing. Karl Kling

18. Dezember 1928 bis 26. März 2021
Krumbach/Schwaben

In jungen Jahren (1979) lernte Manfred-Andreas Lipp den frisch gebackenen ASM-Präsidenten Karl Kling kennen. Temperamentvoll, selbstbewusst, fordernd, enthusiastisch und redegewandt trat er auf und stand zu seinen Musikvereinen und zum Ehrenamt. In den folgenden Jahren entwickelte sich Wertschätzung und eine intensive Zusammenarbeit, denn Lipp war als Bezirksjugendleiter, ASM-Bundesjugendleiter, Landesjugendleiter, Wertungsrichter, Dozent, Prüfer und Bandleader der ASM-Bigband in ständigem Kontakt mit dem umtriebigen Karl Kling.

Bei der Fahnenweihe der Stadtkapelle Wertingen (1981) und beim Bezirksmusikfest des ASM-Bezirks 17 (1984) in Wertingen war er präsent, kam nie mit leeren Händen und drückte den Festveranstaltungen seinen Stempel auf. Vom 29. Mai bis 1. Juni 1986 war Karl Kling mit seinem Bundesmusikfest als Gast in Wertingen und brachte über einhundert internationale Orchester, viel Prominenz, die Presse und den Bayerischen Rundfunk (BR) an die Zusage. Karl Kling verfolgte die Entwicklung an der Musikschule Wertingen und bei der Stadtkapelle Wertingen über die Jahrzehnte hinweg sehr aufmerksam und wurde ein guter Ratgeber, großer Förderer und treuer Freund. Die Erfolgsbilanz der Wertinger Musikeinrichtungen beeindruckte ihn und er wünschte sich viele Nachahmer in seinem Verband. Bei unzähligen Veranstaltungen, internationalen Festivals und Konzerten war er ein zuverlässiger Partner und Begleiter, denn er wusste, dass die Wertinger Musiker immer würdige, zuverlässige und hochkarätige Repräsentanten seines Allgäu-Schwäbischen Musikbundes waren. Karl Kling ließ es sich nicht nehmen z.B. beim Landesmusikfest in Südtirol nach einem glanzvollen Gastspiel seiner Stadtkapelle Wertingen im Jugendstiltheater von Meran, beim anschließenden Festzug vor 60.000 Musikfreunden persönlich die ASM-Fahne vorzutragen und zu schwenken. Er und seine Frau Christl Kling haben mit ihrer Kulturstiftung „Klingendes Schwaben“ richtig viel privates Geld investiert und dabei unzählige Musiker, Vereine und Orchester gefördert. Das Schwäbische Jugendblasorchester und die ASM-Bigband wurden von ihm gegründet und in Zusammenarbeit mit vielen Weggefährten und Dirigenten zu Klangkörpern von großer Strahlkraft und hohem Niveau ausgebaut. Die vielen Großkonzerte in den ASM-Bezirken und Landkreisen, Bezirksmusikfeste, Bundesmusikfeste und Landesmusikfeste überzogen das Land mit Blasmusik. Blasorchester-, Kammermusikwettbewerbe,



Traditionell hing im Hause Kling in Krumbach ein Adventskranz aus Wertingen. Auf dem Foto: v. l. Karolina Wörle, Karl Kling, Manfred-Andreas Lipp und Christl Kling.

Solo-/Duo-Wettbewerbe, Tonträgerproduktionen, Weiterbildungsangebote und Bläserprüfungen steigerten das Niveau der Kapellen und ihrer Musiker entscheidend. Sein außergewöhnlicher Lebensweg hatte viele unterschiedliche Facetten und berufliche Erfolge, sein politisches Wirken, die soziale Kompetenz und der unerschütterliche Glaube an das Gute im Menschen hoben ihn heraus. Er war ein aktiver, erfolgreicher Macher und prägendes, beliebtes Vorbild. Staatspräsidenten, Bundeskanzler, Ministerpräsidenten, Päpste, Staatsminister, Bischöfe, Landräte, Bürgermeister, Würdenträger, Wissenschaftler und Künstler bildeten Karl Klings ständiges Umfeld mit seiner Frau Christl an der Seite. Er war ein guter Gastgeber, ein geistreicher Gesprächspartner mit sprühendem Witz, erfrischendem Lachen und gesundem Humor. Die unvergleichliche „Lebens-Symphonie“ hat er selbst für sich geschrieben und sie hat viele Sätze, Klänge und Ausdrucksformen. Danke Karl Kling, deine Wertinger Freunde bewahren Dir ein ehrendes Gedenken.

Manfred-Andreas Lipp



**Immobilien
Schwarzmann GmbH**
 Hauptstraße 4
 86637 Wertingen
 Telefon 08272/9933-33

- Individuelle Finanzierungsstrategien mit namhaften Partnern zu TOP-Konditionen
- Vermittlung von Wohn- und Geschäftsimmobilien sowie Grundstücken
- Hausverwaltungen
- Sachwert- und Kapitalanlagen

www.immobilien-schwarzmann.de

Veranstaltungskalender 2022

Osterkonzert

Bläserphilharmonie

Leitung: Germán Moreno López

Termin: 17. April 2022, 20.00 Uhr

Ort: Stadthalle Wertingen

Tanz in den Mai

Wertinger Blasmusik

Leitung: Michael Rast

JAZZtaste BIGband

Leitung: Tobias Wiedenmann

Termin: 30. April 2022, 18.00 Uhr

Ort: Marktplatz Wertingen

Frühlingskonzert

Vororchester

Leitung: Karolina Wörle

Jugendorchester

Leitung: Germán Moreno López

Termin: 21. Mai 2022, 19.00 Uhr

Ort: Stadthalle Wertingen

Jahreshauptversammlung

Stadtkapelle Wertingen e.V.

Termin: 20. Juni 2022, 20.00 Uhr

Ort: Mansarde

Wertingens Music Story

Alle Orchester

Termin: 17. Juli 2022, 16.00 Uhr

Ort: Festspielhaus Füssen

Schülerkonzert

Vororchester

Leitung: Karolina Wörle

Termin: 22. Juli 2022, 8.00 Uhr

Ort: Wertingen

Wertingens Music Story

Alle Orchester

Termin: 23. Juli 2022, 19.00 Uhr

Ort: Stadthalle Wertingen

Stadtfest Wertingen

JAZZtaste BIGband

Leitung: Tobias Wiedenmann

Wertinger Blasmusik

Leitung: Michael Rast

Termin: 12. - 15. August 2022

Ort: Marktplatz Wertingen

Donautal Radelspaß

Wertinger Blasmusik

Leitung: Michael Rast

Termin: 11. September 2022, 11.30 Uhr

Ort: Schlossgarten Wertingen

Kaffeekonzert

Vororchester

Leitung: Karolina Wörle

Jugendorchester

Leitung: Germán Moreno López

Termin: 13. November 2022, 14.00 Uhr

Ort: Stadthalle Wertingen

freier Eintritt

Candlelightkonzert

Bläserphilharmonie

Leitung: Germán Moreno López

Termin: 18.11.2022, 18.00 Uhr

Ort: Stadtpfarrkirche St.

Martin Wertingen

Candlelightkonzert

Bläserphilharmonie

Leitung: Germán Moreno López

Termin: 19.11.2022, 18.00 Uhr

Ort: Augsburg

Candlelightkonzert

Bläserphilharmonie

Leitung: Germán Moreno López

Termin: 20.11.2022

Ort: München

Weihnachtskonzert

JAZZtaste BIGband

Leitung: Tobias Wiedenmann

Termin: 17. Dezember 2022, 20.00 Uhr

Ort: Gymnasium Wertingen

BUCHART
Bäder & Wärme

Johann Bucharth
Am Zusamanger 6
86647 Unterthürheim
Tel. 0 82 74/2 79
Fax 0 82 74/63 71
www.buchart-butenwiesen.de

Auto-Team Hiesinger

++ freundlich ++ kompetent ++ preiswert ++ freundlich ++ kompetent ++ preiswert ++



Wir freuen uns auf Sie!



Unsere Leistungen:

- Unfallinstandsetzung in Hersteller-Qualität
- moderne Diagnosetechnik
- Computer-Achsvermessung
- fachgerechte Inspektion und Reparatur
- täglich TÜV bei uns im Haus
- Klimatechnik
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- professionelle Fahrzeugaufbereitung
- Autoglas-Fachbetrieb



Impressum

Herausgeber:

Stadtkapelle
Wertingen e.V.
86637 Wertingen
www.stakawertingen.de

Fotografen:

Michael Ahne
Andrea Baumann
Helmuth Baumann
Stefan Buchele
Wolfgang Egartner
Melanie Enzler
Tobias Epp
Anna-Maria Hof
Christian Hof
Peter Holand
Heike Mayr-Hof
Francoise Le Goc
Oberleutnant Paul Stöher
Martin Wöhe
Karolina Wörle

Redaktion/Layout:

Stefan Buchele
Peter Holand

Autoren:

Andrea Baumann
Melanie Enzler
Peter Holand
Heike Mayr-Hof
Lea Lernhard
Manfred-Andreas Lipp
Germán Moreno López
Anna-Lena Neukirchner
Patricia Rauch
Tizian Warisch
Karolina Wörle

Werbebeauftragte:

Anna-Lena Neukirchner

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlweg 25/2
71711 Murr

Auflage: 4000 Stück



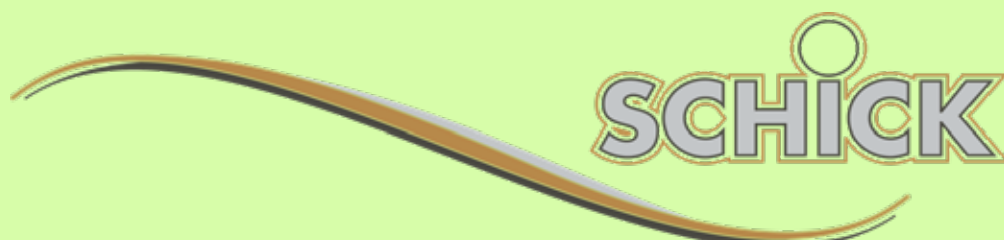
Dass Musizieren auch nach über 50 Jahren noch Spaß macht, sieht man an unserem Fagottisten Josef Kratzer. Er spielt seit über 50 Jahren mit viel Freude und Engagement in der Stadtkapelle Wertingen.



printed by:

WirmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!



SICHER UND BEQUEM UNTERWEGS
MIT KLIMATISIERTEN OMNIBUSSEN BIS 71 SITZPLÄTZE

Hermann Schick Omnibusverkehr e.K.
Ölgasse 4 - 86637 Wertingen
Tel. 08272/2347 - Fax. 08272/641560
eMail: schick-omnibus@t-online.de

Viel Spaß beim Musizieren!



Morgen kann kommen.

Eine starke Bank für eine starke Region.

Vertrauenswürdig, sympathisch,
persönlich vor Ort.

Das sind unsere Stärken, auf die
Sie sich verlassen können.
Wir beraten Sie kompetent und fair.

VR-Bank 
Handels- und Gewerbebank